

Turngemeinde Konz-Karthaus 1885

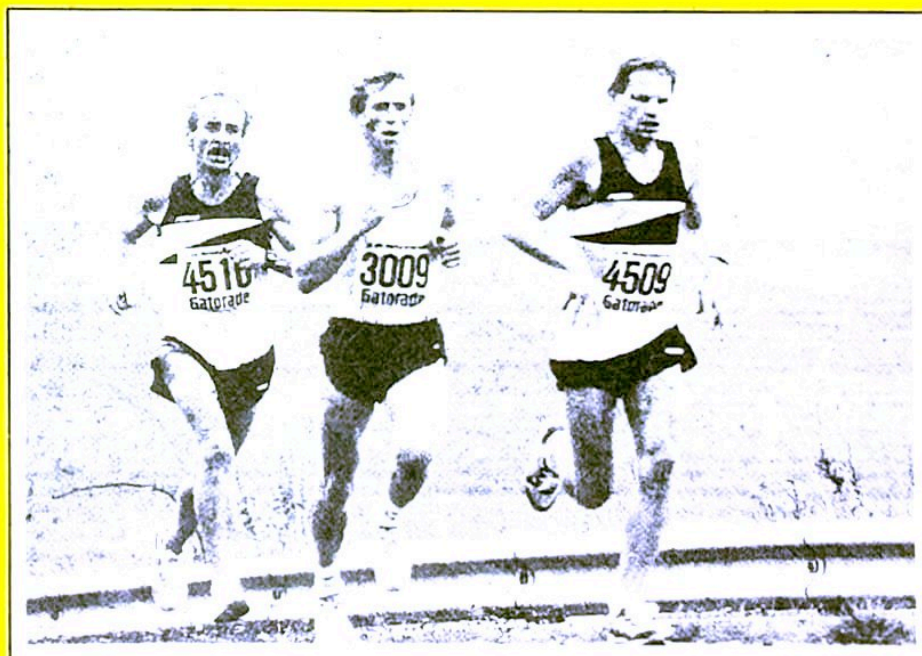
Aktuelles:

Generalversammlung

10. Jahrgang
Mai '91

Heft

1





Winzerhof

Ihr Ausflugslokal im Tälchen

- gepflegte Getränke
- Weine aus eigenem Wachstum
- Hausmacher aus eigener Schlachtung
- gut bürgerliche Küche
- Räume für Familienfeiern



Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Josef Hoffmann

H O F F M A N N
5503 KONZ-NIEDERMENNIG
Falkensteinstraße
Telefon 06501/3508

Holz- und Kunststoff-Fenster



innenausbau
treppen • türen
verglasung

riehm+sohn
schreinerei

5503 konz • albanstr. 19 • tel. 06501/2203

Moderne Gästezimmer mit
Dusche, Bad, WC,
Bundeskegelbahn, Billard,
Sauna, Brenneri.
Bekannt für gutbürgerliche
Küche, Gesellschafts-
räume für 50 bis 75
Personen, sehr gut
geeignet für Familienfeiern
und Konferenzen, Gesell-
schaftsreisen u. Tagungen



Hotel-Restaurant
Alois
Schöns
GmbH

5503 Konz-Karthaus
Merzlicher Str. 8

Telefon (0 65 01) 20 41

IHR PARTNER FÜR DIE WÄRME+SANITÄRE ANLAGEN



LANGE
**Sanitär-
Heizungsbau**

- Öl-Gasfeuerung
- Wärmepumpen
- Sanitäre Anlagen
- Kundendienst

KLAUS LANGE

Brunostraße 86
5503 KONZ • Tel. (06501) 3736

Immer mehr Leute essen unser Brot.
Warum wohl?

Ganz einfach, weil es schmeckt!

SCHU'S BACKHAUS

HAUS VOLLER BROTIDEEN

KONZ-Oberemmel
Altenbergstraße 1 Tel. 06501/15817
KONZ • Granastraße 58 Tel. 06501/5289
KONZ • Brunostraße 56 Tel. 06501/7997
KONZ • Im Rewe-Center Tel. 06501/2277

AUS DEM INHALT

	Seite		Seite		Seite
DER VORSTAND BERICHTET		A. Becker, 3. Platz bei den Europameisterschaften	21 - 22	Volleyball	
Heftige Turbulenzen				„Ex-Kenner“	34
Mitgliederrückgang	3	Leichtathletik		Gute Bilanz am Ende der Saison 90/91	35
Sporthalle mit Vereins- und Jugendräumen	4	Bestenliste 1990	23	Wandern	
Höchst erfreulicher Start bei den Eigenleistungen	4	Rainer Schröder zum Saisonauftakt – Westdeutscher Meister über 25 km	24	Jahresabschlußfeier der Wanderabteilung	35
Was bietet unser neues Haus?	5	Schwimmen		Neuer Abteilungsvorstand gewählt	35
Weitere neue Aufgaben warten auf uns.	7	Konzer Nachwuchs in Bestform	25	Terminliste	Mitteinhefter
EINLADUNG zur Generalversammlung	8	Teilnehmerrekord bei Vereinsmeisterschaft	25 - 26	Übungsplan	Mitteinhefter
		TG-Schwimmer beim Empfang des Innenministers	26		
AUS DEN ABTEILUNGEN		„Remis“ für den SSV Trier und den Wittlicher TV	27		
Basketball		Tischtennis			
Erfolgreicher Tag des Basketballs	10	Christian Weber			
Erste Herrenmannschaft bald in der Bezirksliga	10	TT-Vereinsmeister 90/91	28		
Handball		Turnen			
Die Jüngsten der TG-Handballer sind die Größten!	12	Kinderturnfest	29		
Karate		1. Rundenwettkampf 1991 der Leistungsriege Turnen	29 - 30		
Selbstverteidigung	15	Reise nach Hamburg zum „Phantom der Oper“	31 - 32		
Vorstellung		Klassisches Ballett in der TG	32 - 33		
Thema: Gesunde Ernährung	15 - 17	Fotonachlese	33		
Die Phasen der Sporternährung	17 - 19				
Karate – Charakterbildung mit Hand und Fuß	20 - 21				

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Der Vorstand der
Turngemeinde Konz-Karthaus 1885 e.V.,
Postfach 1151, 5503 Konz

Redaktion:

Walfried Heinz, 1. Vorsitzender,
Henny Hoffmann, Geschäftsführerin

Anzeigenverwaltung:

Henny Hoffmann,
Konrad-Adenauer-Straße 1, 5503 Konz

Druck:

DRUCKHAUS herzogberger, Hubertusstraße 22,
6642 Mettlach-Weiten, Tel. 06865/716

Auflage und Erscheinungsweise:

1 700 Exemplare/vierteljährlich

Namentlich bezeichnete Beiträge geben nicht
immer die Meinung der Redaktion wieder.

Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten.

Konten:

Kreissparkasse Trier-Saarburg 90-004474
Postscheck Ludwigshafen 77247-670
Stadtsparkasse Trier 995 258
Volksbank Konz 1239988

**Adressen- und Telefonregister
der Turngemeinde
Konz-Karthaus 1885 e.V.**

Vorstand

Heins Walfried	1. Vorsitzender	
5503 Konz , Postfach 1151		d. 83-130
John, Rainer	2. Vorsitzender	
5503 Konz , Habichstraße 3		p. 4215
Hoffmann, Henny	Geschäftsführerin	
5503 Konz , Konrad-Adenauer-Straße 1		p. 14488
Kinn, Marlene	Kassenwartin	p. 3933
5503 Konz , Im Breitenberg 4		p. 3933
Werno, Winfried	2. Kassenwart	
5503 Konz , Zum Sonnenberg 1		15949
Fuchs, Ilse	2. Schriftwartin	
5503 Konz , Rudolf-Virchow-Straße 40		5218
Peters, Johannes	Beisitzer	Telefon: d. 83133
5503 Konz , Wiltinger Str. 27		p. 5065
Schommer, F. J.	Beisitzer	
5503 Konz , Granastraße 96		3470
Seurer, Rudolf	Beisitzer	
5503 Konz , Trier Straße 36		5060
Weishaupt, K. J.	Beisitzer	
5503 Konz , Sebastianusstraße 13		2565
Remlinger, Ralph	Jugendwart	
5503 Konz , Alte Römerstr. 51		Telefon: p. 2953
Schülter, Willi	Gerätewart	p. 7833
5503 Konz , Alte Römerstraße 22		d. 0651/717373

Geschäftsstelle · 5503 Konz · Niedermenniger Straße 73 · Tel. 2243

Hoffmann, Henny	Mo., Di., Do., Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr Mi. von 17.00 - 18.30 Uhr
Schulz, Werner	8.00 - 12.00 Uhr - Do. von 17.00 - 18.30 Uhr
Kinn, Marlene	an jedem 1. Montag im Monat von 18.15 - 19.15 Uhr
John, Rainer	nach Vereinbarung

Konz = 06501 - p. = privat · d. = dienstlich



Inh. Ursula Endres

Immer aktuell:

Damen-Oberbekleidung

JEANS UND JUNGE MODE

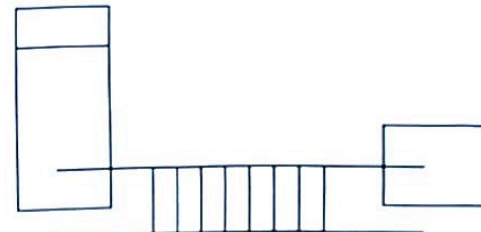
Baby- und Kinderbekleidung

**5503 KONZ · Am Markt 16
Telefon 06501/2527**

Klaus Schäfer

- Stahlbau
- Bauschlosserei

**5503 Konz-Könen - Gewerbegebiet
Tel. 06501/17493**





Jahresbericht des Vorstandes

Beitragserhöhung von heftigen Turbulenzen begleitet

Unsere **Beitragserhöhung zum 1. 7. 1990** hat große und zum Teil heftige Diskussionen ausgelöst. Die Beiträge wurden damals wesentlich angehoben. In der Abteilung Tanzsport wurde von Anfang an ein Sonderbeitrag erhoben, für Karate ein solcher neu eingeführt. Dies geschah in Abstimmung mit den Abteilungsvorständen. Die Notwendigkeit der Beitragserhöhung haben wir in unseren Mitgliederzeitschriften Nr. 1 und 2/1990 ausführlich dargelegt. Die Beitragserhöhungen führten zu zahlreichen Kündigungen von Mitgliedern. Es haben sich insbesondere viele abgemeldet, die schon seit einiger Zeit nicht mehr an den Übungsstunden teilgenommen und damit die Leistungen des Vereins nicht mehr in Anspruch genommen hatten. Auch Mitarbeiter sind in diesem Zusammenhang aus der TG ausgeschieden. In den schriftlichen Kündigungen und in Gesprächen wurde auch eine Menge Ärger bei uns abgeladen. Man kann aber sagen, daß die große Mehrzahl der Mitglieder Verständnis für diese Beitragserhöhung hatte. Auch andere Sport-Großvereine, der Raum Trier nicht ausgenommen, haben ihre Beiträge inzwischen auf unser Niveau oder darüber hinaus erhöht oder werden dies bald tun müssen.

Von vielen Kritikern wird nicht zur Kenntnis genommen, daß

- bei einem Verein — im Gegensatz zu kleinen — fast alle Mitglieder die Leistungen des Vereins in Anspruch nehmen, d. h. Kosten verursachen, wogegen die Zahl der fördernden Mitglieder ohne Kostenbelastung gering ist.

Redaktionsschluß:
28. Juni 1991

- die Leistungen und Sportangebote wesentlich umfangreicher sind, als in kleineren Vereinen. Viele Mitglieder — das ist so gewollt — nutzen die Übungsstunden und teils auch Wettkämpfe in mehreren Sportarten und Gruppen zu unserem Einheitsbeitrag. Bei kleineren Vereinen müßten Sie, um diese Sportmöglichkeiten zu nutzen, Mitglieder mehrerer Vereine sein und damit einen mehrfachen Vereinsbeitrag zahlen, was letztlich teurer wäre.
- unsere Beiträge ausgesprochen familien- und kinderfreundlich sind. Wo finden Sie das bei anderen Organisationen außerhalb des öffentlichen Bereichs?
- wir naturgemäß einen höheren Aufwand an Organisationskosten haben, weil wir zwar nach wie vor fast nur mit ehrenamtlichen Mitarbeitern arbeiten, dies aber bei unserer Vereinsgröße, wie alle Organisationen in diesen Größenordnungen, nicht mehr ausschließlich bewältigen können. Andererseits möchten unsere Mitglieder aber unseren durchweg guten Service nicht mehr missen.

Mitgliederrückgang

Es waren nicht nur die Beitragserhöhungen, sondern viele weitere Gründe im Einzelfalle, die dazu führten, daß unsere **Mitgliederzahl zum 1. 1. 1991 auf 1.975** gefallen ist. Von diesen sind 891 (45,1 %) männliche und 1.084 (54,9 %) weibliche Mitglieder. Am 1. 1. 1990 waren es 2.095 Mitglieder. Die bisher absolut höchste Mitgliederzahl von 2.224 zum 1. 1. 1989 lag sicher an der Gründung einiger neuer Abteilungen mit hohen Anfangsmitgliederzahlen; denn zum 1. 1. 1988 hatten wir „nur“ 1.885 Mitglieder.

Beitragserhöhungen führen in aller Regel und zum Glück meist vorübergehend zu Mitgliederrückgängen. Das sind unsere Erfahrungen aus der Vergangenheit und auch die Erfahrungen anderer Vereine. Wir müssen nun Anstrengungen unternehmen, diese Rückgänge wieder



Kleider machen Leute,
OPTIK KRANZ *macht Gesichter*

optik 
kranz

5503 KONZ · Granastr. 38 · Tel. 06501/5615

durch die Werbung neuer Mitglieder wett zu machen. Der Slogan des Deutschen Sportbundes „Im Verein ist Sport am schönsten“ muß nicht nur behauptet, sondern durch attraktive Vereinsangebote auch bewiesen werden. Der wichtigste Schritt zur Steigerung unserer Attraktivität wird sicher unser neues „Haus“ sein. Mit der Fertigstellung rechnen wir im Frühjahr 1992.

Sporthalle mit Vereins- und Jugendräumen – die letzte große Phase ist eingeleitet.

Die Arbeiten zum Innenausbau sind vor einigen Monaten angelaufen. Die Ausschreibungen für die sogenannten haustechnischen Leistungen wurden vorgenommen. Dies sind die Sanitärinstallationen, die Heizung, die Be- und Entlüftung, Wärmerückgewinnung und die Elektroinstallation. Über die Vergaben an die verschiedenen Firmen ist von uns noch im Mai des Jahres zu entscheiden. Die Ausschreibungen für die weiteren Ausbauarbeiten sind in Vorbereitung. Vorstand, Bauausschuß und die Abteilungsleiter haben in einer Sitzung mit den Planungsbüros am 27. 2. 1991 über viele planerische Einzelheiten beraten und entschieden. Weitere Details der Planung und Einrichtung sind noch in den Überlegungen und ergeben sich teilweise aus noch laufenden Verhandlungen. Sie werden jedenfalls rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Arbeiten entschieden sein. Sicher werden auch die Kosten die eine oder andere Entscheidung dabei beeinflussen. Die Bezirksregierung Trier hat uns kürzlich eine weitere Rate des Landeszuschusses in Höhe von 50.000 DM bewilligt. Wir sind dem Land Rheinland-Pfalz dafür sehr dankbar.

Ich bin darüber hinaus enttäuscht, daß trotz wiederholter Aufrufe in unserem Vereinsheft oder in Veranstaltungen – außer von den ohnehin im Vorstand und im Bauausschuß mitarbeitenden Kollegen – von anderer Seite aus dem Verein kaum Vorschläge oder Nachfragen zur Planung gekommen sind.

Höchst erfreulicher Start bei den Eigenleistungen.

Die **eigenen Arbeitsleistungen** sind im Gange.

Geradezu beispielhaft hat sich unser Kollege Hans Burkholz, Abteilungsleiter für den Breitensport Herren mit den Eigenleistungen beim Innenausbau engagiert. Gemeinsam mit seinen Freunden aus der Breitensportgruppe Herren, Mitgliedern des Lauftreffs und der Karateabteilung hat er in den vergangenen Monaten an mehreren Samstagen die gesamten Innenwände gemauert. Zuvor hatte er in seinem Bekanntenkreis in der TG eine Spendenaktion mit einem Aufkommen von einigen Tausend D-Mark durchgeführt.

Durch diese Arbeiten und durch die Spenden sind Gesamtleistungen im Wert von über 30.000 DM (!) erbracht worden.

Ein herzliches Dankeschön an Hans Burkholz und unsere weiteren „Werk tätigen“! Dies ist ein Beispiel, das aufzeigt, was einige wenige bewegen können, wenn man es will. Für die weiteren, technisch möglichen Eigenleistungen können wir nach diesem guten Beginn optimistisch sein. Es gibt auch von anderen Mitgliedern und Freunden der TG Zusagen mitzuarbeiten.

SAMOK-BAU DIWO KG



5503 KONZ b. Trier, Schillerstr. 27

(Am Marktplatz, in der Kreissparkasse)

Telefon Nr. 06501/2028, Telefax 06501-3369

WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Die SAMOK-Baugesellschaft baut und vermietet zweckmäßig gestaltete Mietwohnungen sowohl im freifinanzierten als auch im öffentlich geförderten Wohnungsbau.

Trotzdem bitten wir nochmals alle Mitglieder, soweit eben möglich, durch Arbeitsleistungen oder Spenden bei den weiteren Bauarbeiten Eigenleistungen zu erbringen. Eigenleistungen sind im Finanzierungsplan vorgesehen. Sie sind notwendig, um die Kreditaufnahme und damit die späteren Belastungen möglichst gering zu halten und das eine oder andere Detail beim Innenausbau überhaupt erst zu ermöglichen.

Was bietet unser neues Haus?

Sport- und Gymnastikhalle – weiterer Gymnastik- und Mehrzweckraum – Vereins- und Gruppenräume hauptsächlich für Jugendgruppen – zwischen 10 und 60 Quadratmeter – Sport-(Fitneß-)studio – Vereinsgaststätte – Geschäftsstellenräume.

In diesen Räumen sind auch andere Nutzungen möglich, z. B. Vortrags- oder Festveranstaltungen in der Halle und Bühnenraum. Wir haben auch erklärt, daß selbstverständlich unsere Räume von Stadt und Verbandsgemeinde oder anderen Organisationen für solche Veranstaltungen genutzt werden können. Schließlich ergänzen sich die große Sport- und Mehrzweckhalle im Obergeschoß mit unseren Räumen in idealer Weise zu Nutzungsmöglichkeiten, die denen einer Stadthalle nahekommen. Zwischen beiden Hallenebenen besteht im Inneren eine Treppe.

Dieses Gebäude ist für die Zukunft der Turngemeinde von großer Bedeutung, geradezu lebensnotwendig für uns. Weiterer Hallenraum für den Sport und besonders für unsere Arbeit sind notwendig. Wir müssen künftig immer mehr davon ausgehen, daß die Arbeit eines großen Turn- und Sportvereins über Gymnastik, Laufen, Spiele und Sportwettkämpfe hinausgeht. Vom Verein der Zukunft werden darüber hinaus andere Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung, Jugendgruppenarbeit, Kommunikation und sogar Bildungsarbeit erwartet.

Alle diese Möglichkeiten werden wir in unserem neuen Gebäude haben. Das Fitneß-Studio ist dringend notwendig für die ergänzende

Konditionsarbeit zur Steigerung der Kraft und damit der Leistung, und es gibt praktisch heute keinen Leistungssport, der ohne dieses Training auskommt. Auch im Breiten- und Freizeitsport kommt ein großer Verein nicht mehr ohne eigenes Sportstudio aus.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, daß ich die Themen der Beitragserhöhung und der Baumaßnahme so ausführlich in diesem Jahresbericht behandelt habe. Aktualität und Bedeutung rechtfertigen nach meiner Meinung diese umfangreiche Darstellung.

Die folgenden Themen werde ich deshalb jeweils nur kurz behandeln. Das ist auch deshalb möglich, weil über vieles in den früheren Ausgaben der Vereinszeitschrift berichtet wurde.

Der erste Schritt zur Verbesserung unserer **Finanzen** wurde mit der **Beitragserhöhung** zum 1. 7. 1990 getan. Die weiteren Maßnahmen müssen und werden folgen:

- Reduzierung der Kosten im Übungs- und Wettkampfbetrieb.
- kostenbewußteres Denken unserer Mitarbeiter.
- bessere Realisierung unserer Forderungen insbesondere der Beitragsforderungen und Erschließung anderer Einnahmemöglichkeiten.

Nach langen und leidvollen Erfahrungen haben wir vor einigen Monaten die neuentwickelten **EDV-Programme** der Kreissparkasse Trier-Saarburg in unserem Vereinscomputer übernommen. Die Umstellungsarbeiten sind abgeschlossen. Diese Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse garantiert auch eine bessere Abstimmung bei der Einziehung der Beiträge.

Die Erfolge unserer **Leistungssportler** waren auch im vergangenen Jahr überdurchschnittlich gut. Wir hatten die besten von ihnen im November 1990 zu einer Ehrung mit Imbiß eingeladen. Beispielhaft für diese großartigen Erfolge sei hier nur der Deutsche-Meister-Titel von Rainer Schröder in der M45 im 25 km-Straßenlauf und der 3. Platz von Achim Becker bei den Karate-Europameisterschaften genannt.

TANKEN und KAUFEN zu DISCOUNT-PREISEN bei der Freien Tankstelle mit den besonders günstigen Kraftstoff-Preisen.

**Ewald
Wolter** Gm
bH

Tank-Markt Wasserbillig (Lux.)

Wir führen nach wie vor bleifreies NORMALBENZIN · Im Tankshop gibt es laufend Sonderangebote!

Viele **Maßnahmen** wurden sowohl in den Leistungssportgruppen als auch im Breiten- und Freizeitsport durchgeführt:

- Gründung einer Radsportabteilung mit regelmäßigem Radtreff. Zwei Jedermannsfahrten fanden einen guten Anklang.
- Stabilisierung der jungen Basketball-Abteilung durch einen Abteilungsleiter und drei neue Übungsleiter.
- Gründung einer Triathlon-Abteilung
- immer stärkerer Zuspruch in der Turnabteilung – besonders bei Mutter-und-Kind-Turnen und bei den Kleinen bis 10 Jahre.
- weiter zunehmende Beteiligung bei den Aerobic-Gruppen, so daß eine zusätzliche Gruppe gebildet wurde.
- anhaltend große Resonanz in den Gruppen für Wirbelsäulengymnastik von Marlies Frick.
- allmähliche Ausweitung der Teilnehmerzahlen der Herzsportgruppe. Wir danken hier sehr herzlich den diese Gruppe betreuenden Ärzten. Dies sind z. Zt. die Herren Dr. Ruf, Dr. Adrian und Dr. Woll aus Konz und Dr. Deppe aus Tawern.
- „Tag der offenen Tür“ im Turnen.
- Gemeinsames Spielfest Gymnasium/Turngemeinde.
- Erstmals wurde eine Ferienfreizeit vom 23. bis 27. 7. 1990 durchgeführt („Bewegung ist Trumpf“). Die Beteiligung war gut, auch für 1991 ist diese Maßnahme geplant. Leider mußte die geplante Ferienfreizeit im Kreuzjochhaus bei Garmisch-Partenkirchen mangels Beteiligung abgesagt werden.

Wir weisen aber auch in diesem Zusammenhang auf die vielseitigen und ausgezeichnet organisierten Freizeitmaßnahmen des Vereins „Internationale Freizeit-Jugend“ in Konz (Telefon Dr. Lang 06501 / 22 55) hin. Mit diesem Verein verbindet uns seit Jahre eine gute Zusammenarbeit.

Die Tischtennis-Abteilung war zu Gast in Sedan in Frankreich. Der Gegenbesuch aus Sedan wird im Mai 1991 erwartet. Mit diesem französischen Club gibt es auch von unserer Volleyball-Abteilung seit einigen Jahren regelmäßige Begegnungen. Der Sportbund Rheinland hat gemeinsam mit uns in Konz Fortbildungsveranstaltungen in Wirbelsäulengymnastik und Sportmassage durchgeführt. Nach Fertigstellung unseres Vereinshauses gibt es dort für Lehrgänge dieser Art und ähnliche Maßnahmen ideale Voraussetzungen.

- Unsere große **Weihnachtsfeier** hatte den bisher stärksten Besuch. Das Programm war gut und trotzdem pünktlich beendet.
- Im Wettbewerb um die besten **Vereinszeitungen** des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, alle zwei Jahre veranstaltet, haben wir mit unseren Zeitungsausgaben des Jahres 1989 einen sehr guten 3. Platz in der Gruppe 2 belegt. Den Preis nahm unser 2. Vorsitzender Rainer John am 25. 4. 1990 im Mainz entgegen.

Wir haben durchweg engagierte **Übungsleiter und Trainer**. Viele von ihnen brauchen sich nicht hinter hauptamtlichen Trainern zu verstecken. Trotzdem müssen wir feststellen, daß einige regelmäßig, andere

aber kaum einmal Weiterbildungsmaßnahmen nutzen. Die Angebote der Verbände sind zahlreich und vielseitig. Wer vor 15 oder 20 Jahren eine Übungsleiterausbildung absolviert und seither nichts für seine Weiterbildung getan hat, ist nicht mehr „up to date“. Viele Aufgabenfel-



5503 KONZ-KOMMLINGEN - Konzer Berg
Telefon 06501 - 12066 · Telefax 06501 - 16934

- Landschaftsbauarbeiten • Landschaftspflege
- Rodungsarbeiten • Baugrubenaushub
- Planierarbeiten • Biotopbau
- Abbrucharbeiten • Sprengarbeiten

NEU IN UNSEREM PROGRAMM



PURE
Abwassertechnik



- Pflanzenkläranlage PFKA
- Klärschlammvererdung KSVE

Ihrem Fachbetrieb können Sie vertrauen!

der des Sportes gab es damals noch nicht in den Sportprogrammen aber auch in den sogenannten klassischen Sportarten hat sich die Trainingslehre seither wesentlich fortentwickelt. Deshalb bitten wir nochmals alle Übungsleiter und Trainer, selbstverständlich auch unsere Damen, sich regelmäßig weiterzubilden. Die **Weiterbildung** sollte für unsere Übungsleiter und Trainer eine zumindest „moralische“ Verpflichtung sein. Sie werden dadurch auch in Ihrer Tätigkeit vor der Gruppe oder Mannschaft sicherer und es macht mehr Spaß. Damen, Herren und Jugendliche, die sich für eine Übungsleitertätigkeit interessieren, sind zum Mitmachen und zur Teilnahme an den Lehrgängen herzlich eingeladen. Auskünfte durch unsere Geschäftsstelle.

Weitere neue Aufgaben warten auf uns.

Im Gesundheitssport haben wir gut begonnen. Deutscher Sportbund und Landessportbund haben kürzlich eine großangelegte Aktion „**Sport für Senioren**“ ins Leben gerufen. Diese Aufgabe haben wir schon vor einigen Jahren erkannt. Wir dürfen uns auch nicht dadurch entmutigen lassen, daß unsere Gruppe Senioren-Gymnastik für Damen im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der Beitragserhöhung geschlossen ausgetreten ist und sich einem anderen Verein angeschlossen hat. Der Seniorensport ist eine wichtige Zukunftsaufgabe für uns.

Die immer größere Zahl von **ausländischen Mitbürgern** in Deutschland macht weitere oder überhaupt Sportangebote notwendig. Hier ist genauso wichtig wie die sportliche Bewegung, die Integration, für die Sport gut geeignet ist.

Ich spreche zum Schluß noch einige wenige Punkte an, die bei uns teils im argen liegen und die gelöst werden müssen.

- die Fortsetzung der Maßnahmen zur Sanierung der Vereinsfinanzen habe ich bereits oben genannt.
- Kommunikation zwischen den Abteilungen, Gruppen und den dort tätigen Mitarbeitern einerseits und dem Vorstand und der Geschäftsstelle andererseits. Hier liegt manches im argen, und die durchaus gewünschte Selbständigkeit der Abteilungen und Gruppen geht oft zu weit. Über die einzelnen Vorhaben und Ergebnisse ist der Vorstand oder die Geschäftsstelle häufig nicht informiert. Es kann nicht richtig sein, daß ich oder andere Kollegen im Vorstand beispielsweise von einem großen Turnier erst im nachhinein aus der Zeitung erfahren.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Wir „verkaufen“ uns nur zum Teil in der Öffentlichkeit gut, soweit die einzelnen Abteilungen Mitarbeiter haben, die die Presse „bedienen“. Die Schuld dafür, daß wir in der Presse lückenhaft vertreten sind, müssen wir in erster Linie bei uns selbst suchen. Die Zusammenarbeit mit der Presse muß auch „gepflegt“ werden. Hauptursache für diese kritischen

Feststellungen ist das Fehlen eines kundigen und engagierten Mitarbeiters für die Öffentlichkeitsarbeit im Vorstand. Bisher sind alle unsere diesbezüglichen Bemühungen gescheitert. Auch Aussehen und Inhalt unseres Vereinsheftes könnte weiter verbessert werden. Unsere im Jahre 1989 begonnenen Monatsberichte in der Form von „TG-aktuell“ mußten zunächst nach wenigen Monaten wieder aufgegeben werden, weil es sowohl an der Mitarbeit im redaktionellen Bereich als auch an „Zulieferungen“ aus den Abteilungen und Gruppen fehlte.

- Die jetzige Struktur unseres Vorstandes und der Satzung sind nicht mehr zeitgemäß. Wir wollen zur Generalversammlung 1992 zusammen mit den dann fälligen Neuwahlen eine Neufassung der Satzung zur Beschlußfassung vorlegen.

Auch das vergangene Jahr war ein arbeitsreiches und, wie aus diesen und den früheren Berichten hervorgeht, ein erfolgreiches, trotz der zurückgegangenen Mitgliederzahl. Das war nur möglich durch viele tausend Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit, zuverlässige Arbeit unserer „Hauptamtlichen“. Auch von den Behörden und vielen Firmen haben wir tatkräftige Unterstützung in unserer Arbeit erhalten. Dafür sage ich allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in den Abteilungen und Gruppen, den vielen weiteren Helfern und allen Förderern der TG herzlichen Dank!

Ihre tatkräftige Mitarbeit und Förderung ist besonders wegen der großen Baumaßnahme in dem vor uns liegenden Jahr notwendig.

Walfried Heinz
1. Vorsitzender



Wir danken allen Inserenten dieser und der folgenden zwei Ausgaben unserer Vereinszeitung im Jahr 1991.

Unsere Leser bitten wir herzlich, bei ihren Einkäufen die Inserenten zu berücksichtigen.

Die Mitgliedsausweise 1990

gelten auch für das Jahr 1991.

Wegen der Umstellung auf das neue Computer-Programm konnten die neuen Ausweise nicht wie gewohnt zum Jahresanfang ausgegeben werden.

Einladung

zur Generalversammlung der Turngemeinde
am Freitag, dem 14. Juni 1991 um 20.00 Uhr, im Ev. Jugendheim,
Karthäuser Str., 5503 Konz,
bei der Ev. Kirche in Konz-Karthaus

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugendliche und Kinder!

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Wir bitten alle Mitglieder der Turngemeinde, die Generalversammlung zu besuchen. Auch Gäste sind uns herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz
1. Vorsitzender

Tagesordnung

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Berichte des Vorstandes und der Abteilungen**
3. **Bericht der Kassenprüfer für 1990**
4. **Aussprache über die Berichte zu 2 und 3**
5. **Entlastung des Vorstandes**
6. **Ehrungen**
7. **Innenausbau unserer Sporthalle mit Vereins- und Jugendräumen**
Nach der Bewilligung der öffentlichen Mittel für die Maßnahme des Innenausbaues im vergangenen Jahr haben vor einiger Zeit diese Arbeiten begonnen. In der Generalversammlung wird über die Einzelheiten des weiteren Ablaufes dieser Innenausbauarbeiten und über planerische Einzelheiten berichtet. Soweit notwendig, wird der Generalversammlung eine weitere Beschlußempfehlung vorgelegt.
8. **Sport-Veranstaltungs- und Arbeitsprogramm 1991**
9. **Sonstige Anträge**
10. **Verschiedenes**

Alle Mitglieder der Turngemeinde können und sollten an der Generalversammlung teilnehmen. Wir weisen aber darauf hin, daß Stimmrecht in der Generalversammlung nur die Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr haben.

Bitte Mitgliedsausweise mitbringen zur Feststellung des Stimmrechts! Mitglieder, die erst in den letzten Tagen dem Verein beigetreten sind und deshalb noch keinen Ausweis besitzen, sind selbstverständlich ebenfalls stimmberechtigt. Diese Mitglieder mögen sich bitte am Eingang des Versammlungsraumes bei Frau Hoffmann melden.

Die Einladung in diesem Heft, das Ihrer Familie nur einfach zugeht, gilt für alle Mitglieder Ihrer Familie, die Mitglieder der TG Konz-Karthaus sind.

Erläuterung zur Tagesordnung

Zu 2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungen: Die Berichte werden nicht mündlich in der Generalversammlung vorgetragen. Sie sind in diesem Heft und in den Ausgaben 1990/91 unserer Vereinszeitschrift abgedruckt. Wir empfehlen sie Ihrer Aufmerksamkeit.

Zu 3. Bericht der Kassenprüfer für 1990
Dieser Bericht wird in der Generalversammlung vorgetragen.

Zu 6. Ehrungen
Hier werden wir den erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlern des vergangenen Jahres öffentl. gratulieren. Außerdem sind Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und verdienstvolle Mitarbeit vorgesehen.

Zu 9. Sonstige Anträge
Sonstige Anträge müssen dem Vorstand vier Tage vor der Generalversammlung, das heißt bis zum 7. 6. 1991 schriftlich vorliegen (§ 7 der Vereinssatzung.)



Im Verein,

da ziehen alle an einem Strang, ob jung oder alt. Hier erholen sich viele vom Alltagsstreß. Hier zählen noch Gemeinsamkeit und Engagement. Genauso strengen wir uns an, damit Sie mit uns zufrieden sind.



**Modehaus
Marx Trier**



Erfolgreicher Tag des Basketballs

Der von der Basketballabteilung Anfang März veranstaltete Basketballtag verlief sehr erfolgreich. Diese Chance wurde von der Abteilung dazu genutzt, sich einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. So verfolgten mehrere hundert Zuschauer die vielfältigen Aktivitäten. Den Anfang machten die jüngsten Konzer Basketballer, die bereits am frühen Nachmittag für große Stimmung in der Saar-Mosel-Halle sorgten. Obwohl das Freundschaftsspiel gegen den Post-SV Trier verloren wurde, hatten alle Beteiligten großen Spaß am Spiel. Im Anschluß daran folgte ein Freiwurfwettbewerb für verschiedene Altersklassen, in dem sowohl Zuschauer als auch anwesende Aktive ihr Glück versuchen konnten.

Den sportlichen Höhepunkt bestritten die Damen des TVG Trier, die zu einem Freundschaftsspiel gegen einen weiteren Zweitligisten, den TV Bensberg, den Weg ins Schulzentrum fanden. Den zahlreichen Zuschauern wurde hochklassiges Basketball geboten. Aus einem sehr ausgeglichenen und spannenden Spiel ging der TV Bensberg letztendlich etwas glücklich als Sieger hervor. Beide Teams nutzten diese Gelegenheit zur überregionalen Standortbestimmung.

Nach dem Spiel ging ein gelungenes Fest mit geselligem Beisammensein seinem Ende entgegen. Der Vorstand der Basketballabteilung war äußerst zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und plant für die nähere Zukunft weitere Aktivitäten.

Spielbetrieb der Jugendmannschaften

Zur Saison 1990/91 meldete die Turngemeinde drei Jugendmannschaften zum Spielbetrieb an. Außer der männlichen B-Jugend starteten noch männliche D-Jugend und Minis. Alle drei

Mannschaften befinden sich im Aufbau, Ziel konnte es also nur sein, Erfahrungen zu gewinnen. Vor allem für B- und D-Jugend war es sehr schwer, sich gegen die etablierten Teams zu behaupten. So hagelte es teilweise deftige Niederlagen, wobei die Moral jedoch nie zu bemängeln war. Ihren ersten Saisonsieg verzeichnete bereits die D-Jugend gegen die Trierer Eintracht; in dieser Spielrunde ist erst Halbzeit. In der Minirunde ist die TG in die Plazierungsrunde um die Plätze fünf bis acht eingezogen.

Im Hinblick auf die kommende Spielzeit baut die TG Konz-Karthaus den Jugendbereich weiter aus. Wir planen, in der nächsten Saison mit insgesamt fünf Jugendmannschaften anzutreten. Eine männliche C-Jugend sowie weibliche A/B-Jugend sind bereits im Aufbau, für beide Mannschaften sind die Trainingsbedingungen jedoch noch stark eingeschränkt, weil man sich die Hallenzeiten mit anderen Gruppen teilen muß. Für die Zukunft ist aber Besserung in Sicht. Interessierte Jugendliche sind immer herzlich eingeladen, einmal probeweise beim Training mitzumachen.

Erste Herrenmannschaft bald in der Bezirksliga?

Sportlich sehr erfolgreich verlief für die erste Herrenmannschaft die Rückrunde in der A-Klasse. Bei noch einem ausstehenden Meisterschaftsspiel belegt das Konzer Team zur Zeit einen der vorderen Tabellenplätze.

Personell verstärkt in die Rückrunde gestartet, erzielte die Mannschaft bis dato 10:4 Punkte in sieben Spielen und ist damit die zweitstärkste Mannschaft des zweiten Saisonabschnitts. In den letzten beiden Spielen wurde dabei jeweils die magische Hundertpunktgrenze durchbrochen. Das Leistungsvermögen der Mannschaft hat deutlich zugenommen, konnte man doch auch die sogenannten „Angstgegner“, wie ETuS Trier und Birkenfeld erstmals

besiegen. Aufgrund der momentanen Tabellsituation offenbart sich dem Konzer Kollektiv die Möglichkeit, mit einem Sieg im letzten Heimspiel, am 13./14. 4. 1991, Platz vier zu sichern, womit alle Erwartungen übertroffen würden. Dieser vierte Tabellenplatz würde wahrscheinlich auch den Aufstieg in die Bezirksklasse bedeuten. Maßgeblich sind das gute Mannschaftsklima und die ausgezeichnete Zuschauerunterstützung an diesem Erfolg beteiligt. An dieser Stelle möchte sich die erste Herrenmannschaft bei allen Fans bedanken, die ihren Werdegang bis hierher verfolgt haben und alle Anhänger sowie Vereinsmitglieder zum entscheidenden letzten Heimspiel einladen. Der genaue Termin ist der Tagespresse zu entnehmen.

Fitness ist...



... die Kraft für
größere Sprünge



Seit über 70 Jahren im Dienste der Bauwirtschaft

BLASIUS GmbH

Baustoff- und Holzgroßhandel

Fertigbeton · Innentüren · Garagentore

5503 Konz

Goethestr. 3-5 · ☎ 06501/2091-92 · Fax 06501/2189

FRIEDEL HAAG

Malermeister

5503 Konz-Kommlingen

Follmettstraße 15

Telefon 06501/15541

Teppichbodenhalle Heinz Hub



Farben
Tapeten
Bodenbeläge
Orient-Basar

Der Fachmarkt für Raumbedarf
und Bodenbau im
SAAR-MOSEL-DREIECK
Liefer- und Verlege service

D-5503 KONZ - Könen
Im Gewerbegebiet
Tel. 06501-17466



GmbH

Ihr Elektrofachgeschäft für:

- Planung und Ausführung
- Elektroinstallation
- Lichttechnik • Elektroheizung
- Kommunikationstechnik

Jetzt 5503 KONZ · Karthäuser Straße 81/
Ecke Moselstraße · Tel. 06501/2845 u. 5936

»Konzer Saunabad«

und Massagepraxis

im Hallenbad · Inh. H. Schulte

Öffnungszeiten:

Familien	Montag	16 00-22 00 Uhr	Herren	Mittwoch	8 00-21 00 Uhr
Damen	Dienstag	8 00-21 00 Uhr		Freitag	14 00-21 00 Uhr
	Donnerstag	8 00-22 00 Uhr		Samstag	8 00-16 00 Uhr

Braunungsgeräte · Frischluftraum · med. Fußpflege

Weitere Öffnungszeiten für Behandlungen: Montag bis Freitag 7.00-21.00 Uhr
Telefon 1 61 61 · Parkplätze

GÜNTER HEIN

Drahtflechterei · Drahtzäune



Wir sind auf Draht speziali-
siert mit sämtlichem Zubehör
für den Zaunbau

Montage und Verkauf

5503 KONZ · Bahnhofstr. 16 · Tel. 06501/3021



AUTOLACKIEREREI WOLFGANG PUNESSEN

AUTOLACKIERERMEISTER

Einbrennlackierung · Industrielackierung · Beschriftung
Karosseriearbeiten · Isonal · Color-Center

Auch samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

5503 Konz-Köhen - Gewerbegebiet
Telefon (06501) 15601



Handball



Abteilungsleiter:
Chandony Manfred · Hauptstraße 52 a
5505 Wasserliesch · Tel. 06501/12258

Die Jüngsten der TG-Handballer sind die Größten!

In der abgelaufenen Handballsaison 1990/91 startete die D-Jugend zum ersten Mal in der Leistungsklasse des Bezirks Trier. Obwohl körperlich und altersmäßig den anderen Mannschaften unterlegen, wurde unter 8 Teams ein hervorragender 3. Platz in der Meisterrunde erreicht. Wenn man bedenkt, daß die meisten Spieler noch 2 Jahre dieser Altersklasse angehören, ist der Erfolg um so größer zu bewerten.

Man kann für die neue Saison nur hoffen, daß viele Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1979 und 1980 einmal die Trainingseinheit dienstags um 17.00 Uhr in der Halle des Gymnasiums aufsuchen, damit auch sie den Weg zum Handball finden und das Team verstärken.

Und so spielte die siegreiche D-Jugend:

obere Reihe von links nach rechts: Heiko Eßer, Martin und Christoph König, Katharina Krebs, Michael Himpler, Christian Reinsbach, Carsten Magnus, Wolfgang Gestrich.

mittlere Reihe: Trainer J. Kusche, Vera und Jo-
chen Kusche, Tobias Meyer, Frank Seemann,
Raphael Acloque, Nino Hammer, Michael Wi-
schnewski, Martin Weiser, Sandro Frank.

knien: Johannes Kaiser, Carsten Kippe,
Marco Weires.

auf dem Foto fehlen: Sven Dahlmann, Mirko
Diehl, Marcus Trierweiler.



Unsere Spitzenlangstreckenläufer Rainer Schröder (links), Deutscher Meister M 45 des Jahres 1990 über 25 km und Winfried Hermesdorf (rechts).

SPORT CASSIER

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer!

Ihr Fachgeschäft für
● Sport- und Freizeitkleidung

Trier · Walramsneustraße 2b
Telefon 0651/44647
und

Bernkastel-Kues · Römerstr. 38
Telefon 06531/4202

WEIL WIR SOVIEL SPASS AM SPORT HABEN...



gibt es bei uns immer das Richtige für: Tennis-, Squash-, Badminton-spieler, alpine und weniger alpine Skiläufer, Wanderer, Trekker und Gipfelstürmer, Jogger, Runner, Supersprinter, Handballer, Fußballer, Basketballer, Schwerathleten, Triathleten, Leichtathleten. Kurz: Für alle, die Spaß am Sport und körperlicher Betätigung haben. Exotisches führen wir kaum, dafür aber fast alle Marken, die sich international bewährt haben. Bei uns werden Sie noch individuell und fachmännisch beraten. Unsere Service-Werkstätten sind mit den modernsten elektronischen Geräten ausgestattet. Und sollten Sie mal in Trier, Koblenz oder Mainz etwas nicht bekommen, dann holen wir das Gewünschte aus Kiel, Köln oder



Frankfurt. Denn mit unseren 23 Sportfachgeschäften in Deutschland sind wir stärker als die meisten glauben. Unser Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt und Überraschungen sind unsere Stärke. Testen Sie uns! Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch. Herzlich willkommen im ...



SPORT GROSS*

CITY-PARADIES

5500 Trier, Simeonstraße 11, Telefon 06 51 / 780 71

5400 Koblenz, Löhrrstraße 64, Telefon 02 61 / 332 94

6500 Mainz, Gutenbergplatz 9 - 11, Tel. 0 61 31 / 22 55 76

5000 Köln, Schildergasse 98, Telefon 02 21 / 21 90 17

*Ein Unternehmen der SPORT GROSS HOLDING AG, Schweiz

Für alle Aktiven die ideale Anlaufstation

[illegible]

Sports Simons

KONSTANTINSTRASSE TEL. 5501 (26)

5500 TRIER · KONSTANTINSTRASSE · TELEFON (06 51) 7 58 79



FREIZEIT-TREFF KONZ

ASS · UNTERHALTUNG

- Fitneß ● Kegeln
Biolarium ● Restau

4-Feld-Tennishalle
„Am Kirschberg“
Konz

Erich Fahl · 5503 Konz
Am Kirschberg 1
Telefon (06501) 6209



- MTB, Rennräder
Sporträder und
Sportmoden
- individuelle
Beratung
- unser Service,
Ihr Gewinn

5503 KONZ

Konstantinstraße 1

„Nähe Rewe-Center“

Tel. 065 01 / 36 54

Fax 06501 / 3952

Geschäftszeiten: Montag 13.30-18.00 Uhr
Dienstag-Freitag 9.30-12.30 Uhr, 13.30-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr



Selbstverteidigung

Am 5. 2. 1991 (jeweils dienstags) begann ein neuer Kurs unter der Leitung von Egon Conze (1. DAN Shotokan Karate). Der neue Sportabend richtet sich an Personen, die im mittleren Lebensalter stehen (oder älter sind) und Freude an Gymnastik, Stretching und Körperschulung haben.

Mit Fallübungen und Karatetechniken wird langfristig versucht, die Selbstverteidigung im Notfall zu beherrschen. Mittlerweile hat sich eine feste Gruppe von 12 – 15 Personen gefunden.

Interessenten sind herzlich willkommen (Zeiten siehe Programmübersicht).

Elmar Gerhartz



Vorstellung

Name: Gerhartz Elmar
Bachwies 10, TRIER

Beruf: Verwaltungsbeamter

Hobby: u. a. Sport (Karate), Ernährung

Durch die Teilnahme am Lehrgang Ernährungsberater im Verein vom Landessportbund beabsichtige ich, regelmäßige Informationen im Vereinsheft zu veröffentlichen.

Fragen sind an die Geschäftsstelle zu richten und werden ggf. in den nächsten Heften erklärt

Thema: gesunde Ernährung

Intension: Erhaltung meiner Leistungsfähigkeit, Gesundheit.

Beim Essen und Trinken nimmt man in der Regel die Nahrung auf, die einem schmeckt oder etwas professioneller ausgedrückt: die Essensgewohnheiten werden eher durch die kulturellen Gepflogenheiten bestimmt als durch gesundheitliche Überlegung oder durch die Bedürfnisse der jeweiligen Sportart.

Ab und zu greift man zu Produkten, wo es heißt: die sind gesund; z. B. Milch und Milchprodukte, Obst, Salat oder Gemüse.

Auch die Werbung verspricht:

In Fleisch steckt ein Stück Lebenskraft.

Woran kann man sich halten bei seinen Überlegungen? Es gibt natürlich jede Menge Literatur, Vortragsveranstaltungen, z. B. Volkshochschulen, Kochkurse usw.

Hier möchte ich gleich am Anfang auf eine Fortbildungsmöglichkeit des Landessportbundes (LSB) hinweisen: Ernährungsberater im Verein. Daneben bietet der LSB noch die Broschüre: „Essen und Trinken im Sport.“

Wertvolle Anstöße holte ich mir anlässlich einer Tagung bei den Weltspielen am 26. 7. 1989 in Karlsruhe zum Thema:

Leistungsgrenzen im Sport. Neue Wege aus der Sackgasse?

Es ging hierbei ganz konkret um eine Ächtung des Dopings. Als einzige Alternative wurde von führenden Sportmedizinern (Prof. Dr. Klaus, D. S. Jung und Dr. van Dam) die sinnvolle Ernährung (im Wechselspiel mit der Regeneration und Psychohygiene) gesehen.

Prof. Dr. Jung schreibt:

Großen Wert kommt der Feststellung zu, daß in der Bundesrepublik Deutschland die Möglichkeit zur natürlichen Leistungssteigerung durch sinnvolle Ernährung, Regeneration und Psychohygiene bisher völlig unzureichend genutzt wurden. Ich empfehle die bewährte rohstoffreiche, möglichst naturbelassene Vollwertkost.

Ihre Prinzipien praktizieren immer mehr Sporttreibende und ziehen damit Nutzen nicht nur bei der Überwindung und Vermeidung vieler Krankheiten (rheumatische Beschwerden, Übergewicht, Stoffwechselstörungen, koronare Herzkrankheiten), sondern vor allem auch bei dem Bestreben einer Leistungssteigerung in physischer und psychischer Hinsicht.

Dr. van Dam führt aus:

Es wird zunehmend schwieriger, durch Trainingsverbesserungen qualitativer und/oder quantitativer Art, in einigen Sportarten weitere

Das Fachgeschäft mit internationalem Sportschuh-Angebot

Jogging-
Anzüge,
Trainings-
Anzüge,
Running-
Anzüge,
Boxer-
Shorts,
Sprint-
Hosen,
Sweat-
Shirts,
T-Shirts,
Polohem-
den, Regen-
bekleidung,
Sport-
Taschen
und
Rucksäcke,
Schweiß-
bänder,
Sport-
Socken.



Jogging-, Tennis-,
Basketballschuhe
Squash-, Fitness-,
Badmintonchuhe
Fußball-, Hallensport-,
Gymnastikschuhe
Trainings- und Cross-
Trainingsschuhe
Freizeitschuhe
... und Schuhe für Kids!



Unser Experte
berät Sie
unparteiisch.

Brotstraße 1
5500 Trier
Tel. 0651/40867

Foot Locker

SHOES FOR ALL SPORTS

Bitte ein Bit



Lieferant:

Rolf Winnebeck GmbH
Getränkevertrieb

5503 Konz-Könen
Telefon (06501) 2033

Leistungszuwächse zu erreichen. **Nahrungsaufnahme** wird auch bei Leistungssportlern (wie bereits erwähnt) eher durch kulturelle Gepflogenheiten als durch die speziellen Bedürfnisse der jeweiligen Sportarten bestimmt.

Schon in der Antike wurde versucht, die sportliche Leistungsfähigkeit durch geeignete Trainingsmethoden sowie durch eine gezielte Ernährung zu optimieren.

Der Ringer nahm das Fleisch kräftiger Tiere zu sich, um seine Kraft zu steigern. Der Sprinter bevorzugte Ziegenfleisch und Fische, um so seine Schnelligkeit zu steigern. Die römische Legion, bekannt durch ihre Ausdauerleistung, ernährte sich überwiegend von kohlehydratreichem Getreidebrei, einem Vorgänger des heute so beliebten Müslis.

Kritisch muß man lt. Dr. van Dam folgendes sehen:

Die Qualität der zur Verfügung stehenden Lebensmittel nimmt ab.

Gründe: Agrarmethoden

Länge der Transportwege

industrielle Aufbereitung

Nicht nur das Essen eines Apfels oder das Trinken eines Glases Milch ist eine gesunde Ernährung, sondern die Gesamtheit der aufgenommenen Speisen und Getränke bestimmen, ob eine Ernährung gesund und leistungsfördernd ist (wichtig: Dauer).

Hierbei haben selbstverständlich Obst- und Milchprodukte ihren festen Platz.

Die Phasen der Sporternährung

Ernährung in der Trainingsphase

Der Ernährung in der Trainingsphase sollte man sein Hauptaugenmerk widmen. Sie legt einen der Grundsteine für die spätere Leistung.

Aufgabe der Basisernährung ist es:

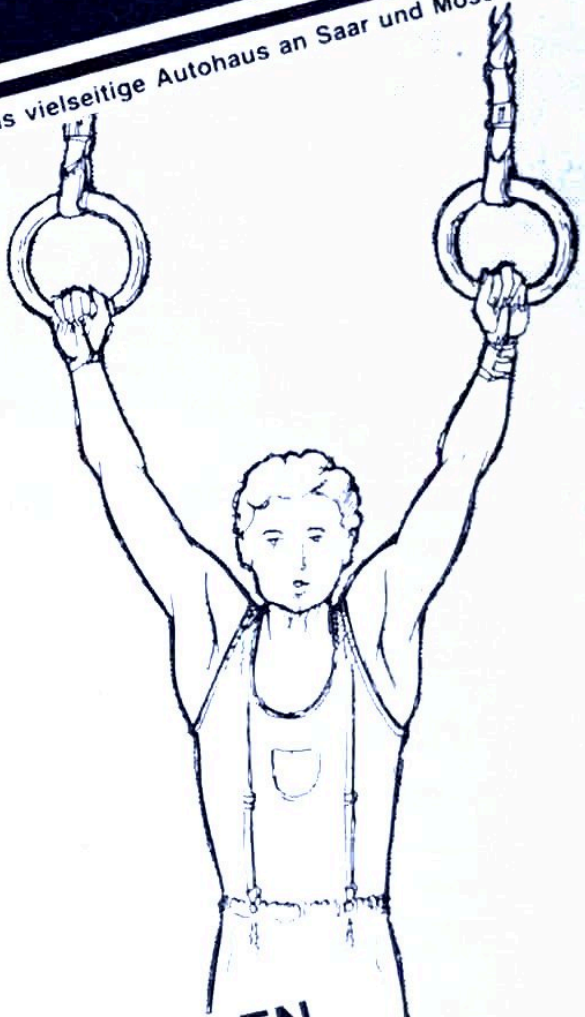
- eine Leistungsbereitschaft des Organismus aufzubauen und zu erhalten
- den Körper zu stabilisieren und zu stärken (so daß er nicht so schnell verletzungsanfällig wird)
- Reserven für besondere Leistungsherausforderungen zu haben.

Die beiden bereits erwähnten erfahrenen Ärzte erklärten in diesem Zusammenhang:

Ist ein Sportler weniger verletzungsanfällig, kann das Training verringert werden, d. h.

ein vollwerternährter Sportler, der mit mittlerem Umfang trainiert und seinem Körper Erholungspausen gönnt, hat eine günstigere körperliche Ausgangsbasis als ein üblich ernährter Sportler mit hohem Trainingsaufwand und verletzungsbedingten Pausen.

Das vielseitige Autohaus an Saar und Mosel



**WIR LASSEN
SIE NICHT HÄNGEN!**

Bernhard Rütz GmbH · Postfach 1360 · Granastr. 60-64
5503 Konz · Tel. (06501) 2021

Autohaus Rütz

Heizöl Heizöl

Heizöl-Diesel-Markenschmierstoffe
Vertragshändler

Johann Bast

Inh. Rudolf Bast

5503 KONZ

Johannisstraße 9
Telefon 06501/2002



Wir fertigen und ändern für Sie
Damen- und Herrenbekleidung

Moderne Maßschneiderei



Helmut Schömann

5503 KONZ · Brunostraße 71
Tel. 06501/2173

Katzenberg

Inh. G. Lukosch
Telefon: 22 58

DAS SPEISERESTAURANT IN KONZ
RESTAURANT - CAFE

Wir empfehlen uns auch für Tagungen und Familienfeiern
deutsche und internationale Spezialitäten - erlesene Weine



adidas 



JOOLA[®]
table tennis





Sportbekleidung · Sportschuhe

Schuhe + Sport

HOLBACH

5503 Konz · Wiltinger Str. 26-30

Nachruf

Wir trauern um den Gründer und ersten Abteilungsleiter
unserer Schwimmabteilung

Herrn Gerd Titze

der am 18. 4. 1991 verstorben ist.
Sein Gedanken werden wir in Ehren halten.

Turngemeinde Konz-Karthaus
Walfried Heinz
1. Vorsitzender

Nachruf

Wir trauern um

Herrn Matthias Lauterbach

der am 7. 5. 1991 im Alter von 76 Jahren verstarb.
Herr Lauterbach gehörte 33 Jahre der TG Konz an.
Wir danken ihm für diese Vereinstreue und Gedenken
seiner in Stille.

Turngemeinde Konz-Karthaus
Walfried Heinz
1. Vorsitzender

Übungsleiter – Info – Seite!!!

Lehrgang 23:	Gemischter Fortbildungslehrgang
Ort:	Konz
Termin:	2. März 1991
Thematik:	Sport und Ernährung, Ernährung im Sport
Dauer:	10 Übungseinheiten
Kosten:	10,- DM
Anmeldeschluß:	19. Februar 1991

Liebe Übungsleiter!

- FRÜHER – stöhnten viele Übungsleiter der Turngemeinde, die eine allgemeine Übungsleiterlizenz besitzen, über die weiten Fahrten zu den Fortbildungslehrgängen (Koblenz und Umgebung) des Sportbundes Rheinland.
- HEUTE – da ich für das Jahr 1991 insgesamt vier – von null auf zwei, von zwei auf vier – Fortbildungslehrgänge nach Konz bekommen habe, ja heute,
- kommt kaum ein TG-Übungsleiter zu diesen interessanten Lehrgängen, die durchweg mit sehr guten Referenten bestückt sind.

Für mich und sicherlich auch für das Image der Turngemeinde etwas beschämend, mußte der 1. Lehrgang in Konz („Sport und Ernährung“), am 2. März 1991, abgesagt werden. Der Grund war die mangelnde Beteiligung. Nur eine Übungsleiterin der TG hatte sich für diese Thematik interessiert.

Ich schließe mit der Bitte um größere Resonanz, da sonst diese Lehrgänge nicht mehr in Konz zu halten sind. Und das heißt wieder, weitere Fahrten, ...

Außerdem möchte ich die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Kollegen Winfried Dunz aufrecht erhalten.

Werner Schulz

Weitere Lehrgänge in Konz!!!

Anmeldungen erfolgen bei:
Winfried Dunz, Rheinau 11, 5400 Koblenz, Telefon 0261/135-102

Lehrgang 34:	Gemischter Fortbildungslehrgang
Ort:	Konz
Termin:	1./2. Juni 1991
Thematik:	Sportmassage, Stretching, Gymnastik, Jazztanz
Dauer:	15 Übungseinheiten
Kosten:	15,- DM
Anmeldeschluß:	14. Mai 1991
Lehrgang 42:	Gemischter Fortbildungslehrgang
Ort:	Konz
Termin:	21. September 1991
Thematik:	Funktionelle Gymnastik – Wirbelsäulengymnastik
Dauer:	10 Übungsstunden
Kosten:	10,- DM
Anmeldeschluß:	3. September 1991

Übungsplan

Stand vom 01.04.91

Tag	Uhrzeit	Übungsart	Übungsleiter	Sportstätte
 Basketball Abteilungsleiter: Pauli-Peter · Valdénairering 28 · Telefon 06501/7401				
Montag	16.00 - 17.30	B-Jugend	Michael Holbach	St. Nikolaushalle
	17.30 - 19.00	Mädchen/Damen	Ralf Schmitz	St. Nikolaushalle
	18.00 - 20.00	A-Jugend/Senioren	Holbach/Greis/Heinz	Saar-Mosel-Halle
Dienstag	15.00 - 16.15	Minis/Jahrgang 79 u. jünger	Jürgen Greis	Saar-Mosel-Halle
	16.15 - 17.30	D-Jugend Jahrgang 77/78	Frank Heinz	Saar-Mosel-Halle
Mittwoch	15.00 - 17.00	B-Jugend/Mädchen	Michael Holbach	St. Nikolaushalle
Freitag	15.00 - 17.00	D-Jugend	Frank Heinz	Saar-Mosel-Halle
	15.00 - 17.00	Minis	Jürgen Greis	Saar-Mosel-Halle
	18.00 - 20.00	A-Jugend/Senioren	Holbach/Heinz/Greis	Gymnasiumhalle

 Bodybuilding				
Dienstag	19.30 - 21.00	Bodybuilding für Frauen	Manfred Gerdts	Gymnastikhalle SMH und Kraftraum
Freitag	20.00 - 22.00	Bodybuilding Damen und Herren	Manfred Gerdts	Kraftraum der SMH

 Bogensport Abteilungsleiter: Jonas Heribert · Parallelweg 32 · 5503 Konz · Telefon 06501/3501				
Montag	14.00 - 16.00	Bogensport	Heri Jonas	TG Halle
Donnerstag	15.00 - 19.00	Bogensport	Heri Jonas	TG Halle
Freitag	15.00 - 17.00	Bogensport	Heri Jonas	TG Halle
Samstag	14.00 - 18.00	Bogensport	Heri Jonas	TG Halle

 Breitensport Damen + Herren Abteilungsleiter: Frank Gisela · Im Sonnenschein 16a · 5503 Konz · Telefon 06501/15673 Burkholz Hans · Schwalbenweg 2 · 5503 Konz · Telefon 06501/3444 privat + dienstlich				
Montag	15.00 - 16.00	Rhythmische Gymnastik für Damen	Ilse Fuchs	} Gymnastikhalle der Saar-Mosel-Halle
	19.00 - 20.00	Rhythmische Gymnastik	Inge Achtermann	
	19.00 - 20.00	Skigymnastik	Marion Erschens	
	20.00 - 21.00	Rhythmische Gymnastik f. Damen	Ilse Fuchs	
	19.40 - 20.35	Aerobic-Gymnastik-Stretching mit Musik - 1. Gruppe	Marlies Frick	
	20.40 - 21.30	Aerobic-Gymnastik-Stretching mit Musik - 2. Gruppe	Marlies Frick	Gymnasium Halle
Mittwoch	10.00 - 11.00	Rhythmische Gymnastik	Frau Schneider	Lorenz-Kellner-Halle
	19.30 - 20.30	Rhythmische Gymnastik für Damen	Inge Achtermann	Kloster Karthaus
	20.30 - 22.00	Rhythmische Gymnastik für Damen	Rita Mangerich	Kloster Karthaus
Donnerstag	15.00 - 16.00	Rhythmische Gymnastik und Wassergymnastik	Ilse Fuchs	Hallenbad
	19.30 - 20.30	Aerobic-Gymnastik-Stretching mit Musik	Marlies Frick	} Gymnastikhalle der Saar-Mosel-Halle
	20.30 - 21.30	Fitneßgymnastik für Sie und Ihn	Marlies Frick	
Freitag	20.15 - 22.00	Trimming für Sie und Ihn	Eckhard König	
	20.00 - 22.00	Breitensport Herren	Dieter Ehrlich	Gymnasium Halle

Übungsplan

Stand vom 01.04.91

Tag	Uhrzeit	Übungsart	Übungsleiter	Sportstätte
-----	---------	-----------	--------------	-------------



Handball

Abteilungsleiter:

Chandony Manfred · Bahnhofstr. 8 · 5503 Konz · Telefon 06501/3246

Stellvertreter: Johannes Peters · Telefon 06501/83-113 di. · 5065 pr.

Dienstag	17.00 - 18.30	männl. D-Jugend I + II Jahrg. 1979 u. jünger	Kusche/Smolka	Saar-Mosel-Halle
	18.30 - 20.00	männl. C-Jugend 1977 u. jünger	Ute Hoffmann	Saar-Mosel-Halle
	18.30 - 20.00	männl. B-Jugend 1975 u. jünger	Alfred Beßlich	Saar-Mosel-Halle
	20.00 - 21.00	Damen	Johannes Peters	Saar-Mosel-Halle
	21.00 - 22.15	Senioren, I + II	Richard Stoffel	Saar-Mosel-Halle
Mittwoch	17.15 - 18.30	männl. A-Jugend 1973 u. jünger	Robert Pose	Saar-Mosel-Halle
	20.00 - 21.15	Damen	Johannes Peters	Saar-Mosel-Halle
	21.15 - 22.15	Senioren III/Torwarttraining	Richard Stoffel	Saar-Mosel-Halle
Donnerstag	17.15 - 18.30	weibl. A-Jugend 1974 u. jünger	Josef Gehlen	Saar-Mosel-Halle
	20.00 - 21.15	Damen 3. Einheit Vorbereitungsphase	Johannes Peters	Saar-Mosel-Halle
Freitag	17.15 - 19.00	männl. A-Jugend 1973 u. jünger	Robert Pose	Saar-Mosel-Halle
	19.00 - 20.30	Senioren I	Richard Stoffel	Saar-Mosel-Halle
	20.30 - 22.00	Senioren II	Henning Scheuer	Saar-Mosel-Halle
	17.15 - 18.30	weibl. A-Jugend	Josef Gehlen	Mehrzweckhalle

Es können sich noch geringfügige Änderungen innerhalb der angegebenen Zeiten ergeben.

Wir bitten diese Zeiten ab dem **01.04.1991** unbedingt zu beachten.

Sollte eine Trainingseinheit ausfallen, ist auf jeden Fall ein Hausmeister zu benachrichtigen.



Karate

Abteilungsleiter:

Gerhartz Elmar · Bachwies 10 · 5500 Trier-Filsch

· Telefon 0651/10776 (privat) · Telefon 0651/205229 (dienstlich)

Montag	19.00 - 20.00	Konditionstraining	Dietmar Spang	Kraftraum der SMH
	20.00 - 22.00	Senioren- und Leistungsgruppe	Dietmar Spang	Gymnastikhalle der
Dienstag	18.00 - 19.30	Karate-Anfänger und Breitensportgruppe	M. Kiefer	Saar-Mosel-Halle
		Jugend-Leistungsgruppe und Anfänger-Kurs	Dietmar Spang	Gymnastikhalle der
			Thomas Reuter	Saar-Mosel-Halle
Freitag	20.30 - 21.45	Kurs in Selbstverteidigung, Körperschulung, Beweglichkeit	Egon Conze	Gymnastikhalle SMH
	18. - 22.00	Jugend/Anfänger und Kampfsportgruppe	Th. Reuter, D. Spang	Gymnastikhalle der
			M. Kiefer	Saar-Mosel-Halle
Samstag	20.00 - 22.00	Senioren-/Anfänger-/Leistungsgruppe		Gymnastikhalle der
	13.30 - 15.00	Trainings-Wettkampf	D. Spang, M. Kiefer	Saar-Mosel-Halle
	15.00 - 16.30	Trainings-Wettkampf		Kraftraum



Herzsport- oder Koronarsportgruppe

Dienstag	18.45 - 20.00	Aufbautraining unter ärztlicher Aufsicht	Rainer John/ Werner Schulz	Gymnasium Halle
----------	---------------	--	-------------------------------	-----------------

Weitere Interessenten wenden sich bitte an Werner Schulz, Geschäftsstelle TG Konz-Karhaus, Telefon 06501/2243

Übungsplan

Stand vom 01.04.91

Tag	Uhrzeit	Übungsart	Übungsleiter	Sportstätte
-----	---------	-----------	--------------	-------------

Kurse

Mittwoch	19.00 - 20.00	Vorbeugende Wirbelsäulengymnastik	Marlies Frick	Gymnasiumhalle
	20.00 - 21.00	Vorbeugende Wirbelsäulengymnastik	Marlies Frick	Gymnasiumhalle

Eventuell wird in den Vormittagsstunden ein weiterer Kurs Wirbelsäulengymnastik angeboten.



Leichtathletik

(Lauftreff, Sportabzeichen usw.)

Abteilungsleiter:

Weishaupt K.J. - Sebastianusstraße 13 : 5503 Konz : Telefon 06501/2565

Montag	16.15 - 17.00	Kinderlauftreff	Frau Heckel	Stadion (Eingang)
	17.00 - 18.00	Gruppe 5-9 Jahre/ab 1. Mai im Stadion von 17.00 - 18.00	Thul/Mertes	SMH/Stadion
	17.00 - 19.00	ab 12 Jahre	Collisi/Weishaupt	Stadion
	17.00 - 19.00	ab 12 Jahre	Manfred Gerds	Kraftraum
Dienstag	17.30 - 19.00	Lauftreff für Fortgeschrittene	Uwe Lellinger	Stadion
	19.00 - 20.00	Lauftreff für Anfänger	H. Burkholz	Stadion
Mittwoch	17.00 - 19.00	Gruppe 9-11 Jahre/ab 1. Mai im Stadion	Hild/Zimmermann	Gymn.-Halle/Stadion
	18.00 - 20.00	ab 12 Jahre	Manfred Gerds	Kraftraum
	17.00 - 19.00	ab 12 Jahre	Collisi/Weishaupt	Stadion
Donnerstag	17.30 - 19.00	Lauftreff für Fortgeschrittene	Uwe Lellinger	Stadion
	19.00 - 20.00	Lauftreff für Anfänger	Hans Burkholz	Stadion
Freitag	17.00 - 19.00	ab 12 Jahre	Collisi/Weishaupt	Stadion
Sonntag	10.00 - 12.00	Üben/Abnahme Sportabzeichen *	Erwin Altenhofen	Stadion
	10.00 - 12.00	Lauftreff für Fortgeschrittene/Anfänger	Burkholz/Lellinger	Stadion

* Sportabzeichenabnahme nach Rücksprache mit Herrn Altenhofen - Telefon 06581/3138



Tanzsport

Abteilungsleiter:

Wolfgang Hertel - Am Gillenbüsch 33 - 5503 Konz - Telefon 06501/5464

Montag	19.00 - 20.00	Fortgeschrittene I/III	Fr. und H. Haag	Kloster-Karthus
	20.00 - 21.00	Fortgeschrittene II	Fr. und H. Haag	Kloster-Karthus
	21.00 - 22.00	BSW-Training	Fr. und H. Haag	Kloster-Karthus
Mittwoch	20.00 - 21.00	Fortgeschrittene II	Fr. und H. Haag	Krettnach/Bürgerhaus
	21.00 - 22.00	Fortgeschrittene I	Fr. und H. Haag	Krettnach/Bürgerhaus
Donnerstag	20.00 - 21.00	Einsteiger/Fortgeschrittene III	Fr. und H. Haag	Kloster-Karthus
	21.00 - 22.00	Fortgeschrittene II	Fr. und H. Haag	Kloster-Karthus
Freitag	19.30 - 21.00	Freies Training	Fr. und H. Hertel	Gymnastikhalle SMH

Neu:

Abteilung: Klassischer und Moderner Tanz

Huggler Christine - Wasserliesch - Telefon 06501014894

Dienstag	15.00 - 16.00	Ballett	Frau Huggler	Kloster-Karthus
	16.00 - 17.00	Ballett	Frau Huggler	Kloster-Karthus
Donnerstag	15.00 - 16.00	Ballett	Frau Huggler	Kloster-Karthus
	16.00 - 17.00	Ballett	Frau Huggler	Kloster-Karthus

Übungsplan

Stand vom 01.04.91

Tag	Uhrzeit	Übungsart	Übungsleiter	Sportstätte
-----	---------	-----------	--------------	-------------



Radspport/Volksradfahren

Abteilungsleiter:

Henter Thomas · Schönbornstr. 3 · 5503 Kommlingen · Telefon 06501/165 15

Mittwoch	18.00	Permanenter Radtreff für Jedermann	Th. Henter	Rathaus Konz
----------	-------	------------------------------------	------------	--------------

Weitere Termine mit dem Abteilungsleiter.



Schwimmen

Abteilungsleiter:

Bartholome Willi · Möwenweg 3 · 5503 Konz · Telefon 06501/3044

Montag	17.00 - 18.00	Anfänger	Wolfgang Kugel	Hallenbad
	18.00 - 19.00		Inge Bartholome	Hallenbad
Dienstag	16.30 - 17.30	Anfänger	Möwert/Wagner	Hallenbad
	17.00 - 19.00	Wettkampfmannschaft	Willi Bartholome	Hallenbad
	18.00 - 18.30	Wasserball-Gymnastik		Hallenbad
	19.00 - 20.00	Wasserball (ab 18.30 eine Bahn)	Josef Freudenreich	Hallenbad
Mittwoch	15.00 - 16.00	Schwimmkurs für Mutter und Kind (Anmeld. Tel. 06501/5218)	Ilse Fuchs	Hallenbad
	16.15 - 16.45	Wassergymnastik für Senioren	Ilse Fuchs	
	16.45 - 17.15	Wirbelsäulen-Wasser-Heilgymnastik ab 50 Jahre	Ilse Fuchs	Hallenbad
Donnerstag	15.00 - 16.00	Rhythmische Gymnastik und Wassergymnastik für Jedermann	Ilse Fuchs	Hallenbad
	17.00 - 18.00	Anfänger	Inge Bartholome u. Wolfgang Kugel	
	17.00 - 18.30	Wettkampfmannschaft	Willi Bartholome	Hallenbad
Freitag	18.45 - 20.15	Ausgleichsgymnastik Schwimmabteilung	Markus Werner	St.-Nikolaus-Halle
Samstag	17.30 - 19.00	Wettkampfmannschaft	Willi Bartholome	Hallenbad



Tischtennis

Abteilungsleiter:

Schommer F.J. · Granastraße 96 · 5503 Konz · Telefon 06501/3470

Montag	17.00 - 19.00	Schüler und Jugend	Ralf Remlinger	Lorenz-Kellner-Halle
	19.00 - 20.00	Damen und Herren		Lorenz-Kellner-Halle
Dienstag	17.00 - 19.00	Mädchen und Jugend	Guido Breidt und R. Remlinger/Christa Harig im Wechsel	Lorenz-Kellner-Halle
	19.00 - 22.00	Damen und Herren		Lorenz-Kellner-Halle
	20.00	Wettkämpfe IV HM		Lorenz-Kellner-Halle
	19.00 - 22.00	Hobbymannschaft		Lorenz-Kellner-Halle
Mittwoch	16.30 - 17.45	Anfänger ab 6 Jahre	W. Schulz/Kaiser	Lorenz-Kellner-Halle
	17.45 - 19.00	Schüler und Mädchen	Weber	Lorenz-Kellner-Halle
	18.00 - 22.00	Leistungstraining Damen und Herren	W. Schulz	Lorenz-Kellner-Halle
Donnerstag	15.00 - 17.00	Kader Verbandstrainer TTVR	W. Schulz	Lorenz-Kellner-Halle
	18.00 - 22.00	Wettkämpfe I u. II SM, Mädchenu. Schülerinnen (ab Sept. '90)	Christa Harig	Lorenz-Kellner-Halle
Freitag	16.00 - 17.30	Anfänger ab 6 Jahre	Zimmermann/Schulz	Lorenz-Kellner-Halle
	17.30 - 19.00	Schüler und Jugend	Zimmermann/Schulz	Lorenz-Kellner-Halle
	19.00 - 22.00	Damen und Herren		Lorenz-Kellner-Halle
	20.00	Wettkämpfe IV HM		Lorenz-Kellner-Halle
Samstag	14.00 - 22.00	Wettkämpfe Damen, I u. II HM		Lorenz-Kellner-Halle
Sonntag	09.00 - 13.00	Wettkämpfe I. u. II. HM		Lorenz-Kellner-Halle

Übungsplan

Stand vom 01.04.91

Tag	Uhrzeit	Übungsart	Übungsleiter	Sportstätte
   Triathlon Abteilungsleiter: Uwe Lellinger · Stauffenbergstraße · 5503 Konz · Telefon 06501/4612				
Dienstag	17.30 - 18.30	Laufftreff f. Fortgeschrittene	Uwe Lellinger	Stadion
Mittwoch	17.30	Permanenter Radtreff (Absprache mit Abteilungsleiter)	Thomas Henter	Rathaus
Donnerstag	17.30 - 18.30	Laufftreff für Fortgeschrittene	Uwe Lellinger	Stadion
Samstag	?	Schwimmtraining (1 Bahn)		Hallenbad

 Turnen Abteilungsleiter: Achtermann Inge · Am Zehnthof 4 · 5503 Konz · Telefon 06501/2852				
Montag	15.30 - 16.30	Kleinkinderturnen (3-6 Jahre)	Fr. Achtermann	Konz-Könen
	16.30 - 18.00	Mädchen von 7 bis 12 Jahre	Fr. Maus	Saar-Mosel-Halle
	17.15 - 19.40	Leistungsturnen Mädchen ab 10 Jahren	Lang/Faber	
Dienstag	15.30 - 16.30	Mädchen und Jungen ab 7 Jahren	Zimmermann/Müller	Gymnasiumhalle
	16.00 - 17.00	Kleinkinderturnen von 3 - 6 Jahren	Werner Schulz	Konz-Könen
	16.00 - 17.00	Mädchen und Jungen 7 - 12 Jahre	Heidi Klaus	Lorenz-Kellner-Halle
Mittwoch	15.00 - 16.30	Kleinkinderturnen	Werner Schulz	Lorenz-Kellner-Halle
	15.45 - 17.15	Kinder 5 - 8 Jahre	Fr. Dreßel	Gymnastikhalle SMH
	17.00 - 18.00	Mädchen 8 - 13 Jahre	Fr. Klemme	Saar-Mosel-Halle
Donnerstag	18.30 - 20.00	Leistungsriege Mädchen ab 10 Jahre	Stefanie Plunien	Gymnastikhalle SMH
	15.00 - 16.00	Kinder 5 - Jahre	Lang/Faber/Müller	Gymnasiumhalle
	16.00 - 17.00	Kinder 5 - 8 Jahre	Fr. Baer	Sporthalle der
Freitag	15.00 - 16.00	Mutter- und Kind-Turnen	Stephanie Plunien	Nikolaus Grundschule
	16.00 - 17.00	Mutter- und Kind-Turnen	Fr. Achtermann	Gymnastikhalle der
			Fr. Achtermann	Saar-Mosel-Halle

 Volleyball Abteilungsleiter: Lukas Reinhold · Auf der Hödstatt 2 · 5503 Konz · Telefon 06501/17957				
Montag	17.00 - 18.30	Herren III	R. Händel	Saar-Mosel-Halle
	18.30 - 21.00	Damen I	Dirk Holbach	Saar-Mosel-Halle
	18.30 - 21.00	I. Herren	Roland Hein	Saar-Mosel-Halle
	20.00 - 22.00	Freizeitgruppe	Edgar Fusenig	St.-Nikolaus-Halle
Dienstag	17.00 - 18.45	Damen II	Anja Willems	St.-Nikolaus-Halle
Mittwoch	17.00 - 18.30	Schülerinnen	Anja Willems	St.-Nikolaus-Halle
	18.30 - 20.15	Damen I	Dirk Holbach	St.-Nikolaus-Halle
Donnerstag	18.30 - 20.00	Herren III	Achim Sinzinger	Saar-Mosel-Halle
	20.00 - 22.00	Seniorenmannschaft	Reinhold Lukas	Gymnasiumhalle
	20.00 - 22.30	Herren I	Roland Hein	St.-Nikolaus-Halle
Freitag	17.00 - 18.45	Herren III	Jürgen Späder	St.-Nikolaus-Halle

 Wandern: Abteilungsleiter: Franz Brantzen · Adolf-Kolping-Straße 14 · 5503 Konz · Telefon 06501/4616				
--	--	--	--	--

Die **Wanderfreunde**, insbesondere Senioren, treffen sich jeden Montag-Nachmittag zu einer Wanderung in die nähere Umgebung. Treffpunkt und Wanderziel mit gemütlichem Beisammensein werden in der Presse (Vereinsnachrichten) bekanntgegeben.

Terminliste der Wanderabteilung

Vorankündigung zur 11. IVV Wanderung.

START und ZIEL Saar-Mosel-Halle

Start am Sa. den 6. 7. 1991 für 10 km von 13.00 – 17.00 Uhr
für 20 km von 13.00 – 15.00 Uhr
Zielschuß am Sa. um 19.00 Uhr

Start am So. den 7. 7. 1991 für 10 oder 20 km
von 6.00 – 13.00 Uhr
Zielschuß um 17.00 Uhr

Nachstehend werden Wanderangebote für Internationale Volkswanderungen im 2. Quartal 1991 bekanntgegeben. Bei allen Wanderungen besteht Mitfahrmöglichkeit. Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte an Start und Ziel unter Voranmeldung TG Konz-Karthus eintragen lassen! Die WANDERUNGEN werden für das internationale Volkssportabzeichen gewertet und finden bei jeder Witterung statt.

Bitte die genauen Standorte, Zeiten und Wandertermine in der Tagespresse (Vereinsnachrichten) beachten.

Monatsversammlungen der Wanderabteilung finden am 2. Dienstag jeden Monats im Kloster Karthus um 20.00 Uhr statt.

Auskunft erteilt:

Franz Brantzen, Adolf-Kolpingstr. 14, 5503 Konz, Tel. 06501/46 16

Arno Michels, Weinbergstr. 60, 5503 Konz, Tel. 06501/16389

Redaktionsschluß: 28. Juni 1991

Mo. 1. 4.
Sa./So. 6./7. 4.
Sa. 6. 4.
So. 7. 4.
Sa. 13. 4.
So. 14. 4.
Sa./So. 20./21. 4.
So. 21. 4.
Sa./So. 27./28. 4.
So. 28. 4.
Di./Mi. 30. 4./1. 5.
Mi. 1. 5.
Sa./So. 4./5. 5.
So. 5. 5.
Mi./Do. 8./9. 5.
Do. 9. 5.
Sa. 11. 5.
So. 12. 5.
Sa./So. 18./19. 5.
So./Mo. 19./20. 5.
Sa./So. 25./26. 5.
Mi./Do. 29./30. 5.
So. 2. 6.
Sa. 8. 6.
Sa./So. 8./9. 6.
So. 9. 6.
Sa./So. 15./16. 6.
So. 16. 6.
Sa./So. 22./23. 6.
So. 23. 6.
Sa. 29. 6.
Sa./So. 29./30. 6.
So. 30. 6.
Sa./So. 6./7. 7.

Eichen (Lux.)
Sachwalbach (Saar)
Ettelbrück (Lux.)
Wasserbillig
Hesperingen (Lux.)
Wellen
Pünderich
Consdorf (L), Rettel (F)
Wengerohr und Orscholz (Saar)
Larochette (L)
Reinsfeld und Hasborn (Saar)
Itzig (L)
Darmlos
Bertrange (L)
Serrig
Echtershausen und Hamm (L)
Linger (L)
Walsdorf und Maria Hof Trier
Bitburg
Gladbach und Befort (L)
Longuich und Diekirch (L)
Eisen (Saar)
Spangdahlem
Bettendorf (L)
Allenbach und Hüttersdorf (Saar)
Garnich (L)
Kordel
Kehlen (L)
Kell
Bech-Kleinmacher (L)
Leudelingen (L)
Büschfeld (Saar)
Seffern und Beringen (L)
KONZ



**bekannt
für Qualität
und Frische**



METZGEREI JOHANN RECK

5503 KONZ · Bahnhofstraße 29 · Telefon 06501/2219



Termine Termine Termine Termine

Sportveranstaltungen 1991

- Ausrichter: TG Konz-Karthaus -

Bogensport

9. Juni Landesmeisterschaft Feld-Bogenschießen
in Konz-Oberemmel

Lauftreff

5. Mai 9. Internationaler Straßenlauf über 10 km
Start 9.00 Uhr im Schulzentrum

8. Sept. 16. Internationaler Volkslauf über 10 km
Start 9.00 Uhr im Schulzentrum

Bei beiden Veranstaltungen sind im Rahmen-
programm 1000-m-Läufe für Schüler und
Schülerinnen vorgesehen.
Start 10.00 Uhr im Stadion

23. Nov. Traditioneller Zwei-Stunden-Lauf
Start 14.00 Uhr im Stadion

Radsport

21. April 1. Saar-Mosel-Tour (Radtouristikfahrt RTF) über
120 - 70 - 40 km, Start: Saar-Mosel-Halle

Geplant ist außerdem eine Freundschaftsfahrt
Konz-Brienen

Volleyball

8./9. Juni Mixed-Turnier

16. Juni Abteilungsturnier

13. Okt. 5. Internationales Senioren-Turnier
Veranstaltungsort: Saar-Mosel-Halle

Wandern

6./7. Juli 11. Internationale Volkswanderung
Start und Ziel: Saar-Mosel-Halle

Turnen

20. April Tag der offenen Tür der Turnabteilung
- Kinderturnabzeichen, Saar-Mosel-Halle

Übungsleiterfortbildung

1./2. Juni Sportmassage, Stretching, Gymnastik, Jazztanz
Halle des Gymnasiums und Saar-Mosel-Halle

21. Sept. Funktionelle Gymnastik - Wirbelsäulengymnastik
Saar-Mosel-Halle

Tischtennis

26. Mai Freundschaftsbegegnung mit Sedan
Saar-Mosel-Halle

Termine Termine Termine Termine

Sportveranstaltungen 1991

9. Juni **Feldbogenschießen**
Landesmeisterschaften
in Konz-Oberemmel

6./7. Juli **11. Internationale Volkswanderung**
in Konz - Schulzentrum

15.-19. Juli **Ferienprogramm für Kinder**
von 7-12 Jahren

8. Sept. **Internationaler Volkslauf**
in Konz

21. Sept. **Fortbildungslehrgang**
des Sportbundes Rheinland
(Wirbelsäulengymnastik)
in Konz

13. Okt. **Senioren-Volleyballturnier**
in der Saar-Mosel-Halle

23. Nov. **Laufabzeichen**
Stadion Konz

15. Dez. **Weihnachtsfeier**
in der Saar-Mosel-Halle



Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Ableben
unseres Vereinsmitgliedes

Herrn Peter Vacek

aus Ayl-Biebelhausen

Herr Vacek gehörte unserer Volleyballabteilung als
aktiver Spieler an. Wir werden ihn nicht vergessen und
seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme

Für den Vorstand
Walfried Heinz
1. Vorsitzender

Für die Volleyballabteilung
Reinhold Lukas
Abteilungsleiter

Was ist nun effektiver?

Es sind bereits verschiedene Begriffe gefallen, die nun erklärt werden sollten.

Vollwerternährung:

Dr. van Dam meint dazu: Ich verstehe nicht, daß die naturbelassene Vollwertnahrung, die zu nicht geringen Teilen den Gang der menschlichen Evolution mitbestimmt hat und die somit grundlegend „human“ ist, heute mit dem Begriff „alternativ“ charakterisiert wird.

Hierzu gibt es keine Alternative.

Vollwerternährung (– nach Kollath, Hufeland, Bircher-Brenner, Bruker)

- geringer Verarbeitungsgrad der Nahrungsmittel
- Bevorzugung von Rohkost (50 %)
- Bevorzugung von Lebensmitteln aus kontrolliertem biologischem Anbau
- sparsamer Umgang mit Fleisch (Bevorzugung von Lamm-, Schaf-, Rindfleisch, Vermeidung von Schweinefleisch)
- nicht kerhömmliches Zerkochen, sondern Gemüse halbgar (ähnlich der asiatischen Küche) zubereiten.

vegetarisch = nur pflanzliche Produkte essen

lacto-vegetabile

Ernährung

= pflanzliche Produkte sowie Milch- und Milchprodukte

ovo-lacto-vegetabile = pflanzliche Produkte sowie Milch- und Milchprodukte und Eier



FIT INS FRÜHJAHR

MIT BÜCHERN VON INTERBOOK



AKADEMISCHE
BUCHHANDLUNG INTERBOOK

5500 Trier · Fleischstraße 62-65
Tel. 06 51/46 04 01

FÜR DEN, DER DAS
BESONDERE LIEBT



TRIER-SIMEONSTR-17
KONZ-AM-MARKT-17

Karate – Charakterbildung mit Hand und Fuß

Von Albrecht Pflüger

Das Dreinschlagen mit der Handkante in filmisches Geschehen und martialisch anmutende Bilder mit der bloßen Hand geknackter Ziegelsteine verhalten dem Budo Karate in der westlichen Welt zu einer durchaus zwiespaltigen Popularität. Das zweite Gesicht des Karate, das sololänzerische „Schattenboxen“ – ein ästhetischer Genuß für den Betrachter –, verhält jedoch viel mehr vom Wesen dieser fernöstlichen Kampfkunst. Denn ihren eigentlichen Sinn findet sie nicht in Sieg und Niederlage, sondern in präziser Körperbeherrschung und charakterlicher Vervollkommenheit des Karateka.

Der Name ist japanisch und bedeutet wörtlich: leere (unbewaffnete) Hand. Unter dieser Bezeichnung wurde Karate als Kampfsport weltbekannt.

Interessant ist nun, daß Karate keineswegs japanischen Ursprungs ist, wie man es dem Namen nach vermuten möchte. Diese Kampfkunst kennt man dort vielmehr erst seit etwa 50 Jahren. Ein Mann namens Gichin Funakoshi brachte sie damals von der Insel Okinawa nach Japan. Auf Okinawa war diese Kunst, die ursprünglich aus China stammt, zur Blüte entwickelt worden. Wir verdanken dies dem Umstand, daß den Einwohnern von Okinawa eine Zeitlang jeglicher Waffenbesitz verboten war, weswegen sie eine spezielle Art des Kampfes ohne Waffen schaffen mußten.

Bei näherer Betrachtung kann man freilich die interessante Feststellung machen, daß es in ganz Südostasien wirksame Faustkampfsysteme gibt. Sie sind mit Sicherheit alle aus dem chinesischen Boxen hervorgegangen, das in China heute noch unter dem Namen „Chuang-Fa“, „Kung-Fu“ oder „Kem-Po“ geübt wird. Karate ist lediglich das heute bekannteste System, und es ist zweifellos ein Verdienst der Japaner, diese für sie verhältnismäßig

junge Kampfkunst auf einen hohen Stand gebracht zu haben, indem sie ihr ein moralisches Prinzip zuordneten.

Endziel: Selbstbewältigung

Unter dem japanischen Namen Karate müssen wir heute eine wirksame Sportart von hohem erzieherischem Wert sehen, was auch aus dem Leitspruch der „Japan Karate Association“ hervorgeht, auf den wir eingangs schon Bezug nahmen: „Oberstes Ziel in der Kunst des Karate ist weder der Sieg noch die Niederlage; der wahre Karatekämpfer erstrebt die Vervollkommenheit seines Charakters.“ Dieser Satz zeigt auf, daß die Erlangung einer perfekten (Kampf)-Technik nicht Selbstzweck im Karate ist. Auch nicht der Sieg über den Gegner steht im Vordergrund, sondern der Sieg des Karateka über sich selbst. Mithin ist das wahre Karate eine Lebensschule.

Nun – so werden Sie vielleicht sagen –, wie man an dem Wort „erstrebt“ sehen kann, muß der gute Wille des Karateka vorausgesetzt werden. Was aber passiert, wenn ein Bösewicht Karate erlernt! – Hierauf kann ich Ihnen nur antworten, daß diese Gefahr nicht besteht!

Zunächst erlernt ein Schüler nur Stellungen, die recht unbequem sind und deren Sinn ihm verborgen bleibt. Dann folgt das durchaus langweilige (und entsprechende Beharrlichkeit erfordernde) Erlernen der einzelnen Techniken im Kihon (der Grundsicherung).

Diese Anfangszeit ist sehr hart und setzt andauernde Selbstüberwindung voraus. Der Karateka muß sich konzentrieren, mit Verstand an die Techniken herangehen, sie ausdauernd und selbstkritisch üben. Schon diese harte Schule kann nur ein standhafter Mensch bestehen, der den festen Willen zur Leistung aufweist. Sie fordert und entwickelt zugleich positive Charaktermerkmale wie Selbstdisziplin, Konzentration, Hingabe, Leistungswillen und Selbstkontrolle. Sind dies aber nicht alles Eigenschaften, die uns auch im täglichen Leben sehr von Nutzen sind? Schon bei Betrachtung der Grundsicherung wird also deutlich, daß Karate charakterbildend wirkt.

Nichts für labile Naturen

Erfahrungsgemäß ist es nun so, daß Bösewichte, die Karate nur zu offensiven Zwecken lernen wollen, den ganzen Sinn dieser harten Grundausbildung nicht einzusehen vermögen. Sie bekommen monatelang keine „tödlichen“ Schläge gezeigt, sondern werden mit scheinbar sinnlosen und unbequemen Stellungen und Bewegungen geplagt. Es kann also nur zwei Lösungen geben: entweder Änderung der Auffassung (der falschen Zielvorstellung) oder die Einsicht, daß sportliches Karate mehr verlangt, als sie zu geben vermögen.

Ich möchte hier einmal ganz deutlich ausdrücken, daß in einem richtig aufgebauten Karateunterricht keine Gefahr für die Allgemeinheit liegt. Das Bild, das Honkongs-Thriller vom Karate zeichnen, ist ein reines Produkt der Traumfabrik.

Die erzieherischen Werte im sinnvoll ausgeübten Karate sind (wie auch im richtigen Judo und anderen Kampfsportarten) sehr groß. Ich glaube, als Lehrer darüber ein Urteil abgeben zu können. Wird Karate durch einen verantwortungsbewußten Ausbilder vermittelt, führt es den Schüler zu einer guten und gesunden Lebenshaltung. Bei der „Vervollkommenheit des Charakters“ leistet es wirklich hervorragende Dienste. Gewiß, der eigene gute Wille des Schülers gehört dazu. Aber schon mehrmals habe ich die für mich sehr beglückende Erfahrung gemacht, daß Sportkameraden durch das „mondo“ (Lehrgespräch) oder ganz einfach durch die Teilnahme am Unterricht über einen längeren Zeitraum diesen anfänglich fehlenden guten Willen gefunden haben. In der Grundsicherung also scheiden sich bereits die Geister, die fortan getrennte Wege gehen: Die einen, die labilen Charaktere, geben auf, springen ab, scheiden aus. Die unter Härtebedingungen nicht Versagenden und nicht Verzagenden, die starken, selbstkritischen Charaktere und die sich in der Bewährung Stärkenden bleiben „am Mann“ – und finden zu sich selbst. Mit dem sicheren Beherrschen der Technik aber fängt das richtige Karate eigentlich erst an.

„Schlagartiges“ Anpassungsfähigkeit

Erst wenn sich unser Geist und unser Bewußtsein nicht mehr auf die mechanische Ausführung der Techniken konzentrieren müssen, sind wir frei und bereit für die Anforderungen des Kampfes. Die Beherrschung der Techniken „im Schlage“ erst befähigt uns, uns im Kampf wechselnden Situationen jederzeit „schlagartig“ anzupassen. Und nur so gewinnen wir den inneren Gleichmut gegenüber jeder möglichen Situation, denn wir wissen ganz genau, daß wir unabhängig von der Angriffsart des Gegners jede Abwehrtechnik „wie im Schlaf“ mit traumhafter Sicherheit beherrschen.

Der innere Gleichmut und das darin begründete gesunde Selbstvertrauen erstrecken sich schließlich auch auf andere Bereiche des täglichen Lebens, so daß wir letztlich jeder Situation im Lebenskampf gewachsen sind. Und der Mensch reift im harten Lebenskampf. Nur wenn er ihn besteht und darin nicht zerbricht – von Phase zu Phase –, gewinnt er Gelassenheit, Weisheit und damit innere Überlegenheit für künftige Auseinandersetzungen.

Im wahren Karate wird das gleiche Ziel verfolgt. Der Übende soll in der Grundschulung durch den Kampf gegen sich selbst und später im Kampf mit dem Gegner („Kumite“) zu einer guten Lebenshaltung geführt werden, die Selbstbeherrschung und Selbstbehauptung umschließt. Ein Mensch, der sich mit den Ereignissen und Problemen, die im täglichen Leben auf ihn einwirken, nicht geistig auseinandersetzt, hat zweifellos etwas von seinem Menschsein aufgegeben.

Gegenwart ohne Zukunft

Ist dieses nicht eine Krankheit der heutigen Zeit? Die Jugend läßt sich vielfach von der Langeweile treiben, weiß mit sich selbst nichts anzufangen, stürzt sich von einem oberflächlichen Vergnügen in das andere – und muß da-

bei (nicht zuletzt mit sich selbst) unzufrieden werden. „Stillstand bedeutete Langeweile, Tod; vorwärtsstreben ist das Leben.“ Wollte man sehr hart urteilen, so müßte man sagen, daß das von vielen jungen Menschen heute geführte Leben menschenunwürdig sei, da es den Vergleich mit tierischem Vegetieren zuläßt. (Aber, Hand aufs Herz: War und ist die Elterngeneration dieser jungen Menschen diesen immer ein für diese akzeptables und objektiv zu rechtfertigendes Vorbild? Löhnen sich vorgegebene Ziele den zielbezogen geforderten Einsatz wirklich? Ist Lebensstandard Lebensglück?) Das Denken ist allenthalben gegenwartsbetont und nicht oder kaum auf die Zukunft gerichtet. Viele Menschen stecken sich schon gar kein Ziel, an dem sie wachsen können. Häufig bleibt es auch beim guten Vorsatz, während die Verwirklichung immer weiter hinausgeschoben wird. Man freut sich am mühelosen Erreichten, wo man (dieses als Etappe nutzend) weiter nach vorn schauen sollte. (Das verheerende Wort: „Nach mir die Sintflut!“ ist – fairerweise anzumerken – kein schnöder Schimpf aus Hasch-Kellern, sondern ein gar nicht so selten älteren Eltern über die Lippen geratendes Bekenntnis mangelnder Verantwortungsbereitschaft . . .)

Das wahre und optimal praktizierte Karate steckt uns hiergegen ein Ziel, dessen Erreichung Opfer verlangt und uns – nicht trotzdem, sondern gerade auf diese Weise – hilft, das Leben besser zu meistern, nach Maßgabe einer guten und gesunden Lebensanschauung, die es zunächst zu erlangen gilt.

Kampf ist nicht Materialschlacht

Das Leben ist Kampf, und nur im Kampf kann der Mensch reifen und wachsen. So ist auch das Wort des griechischen Philosophen Heraklit aus Ephesus zu verstehen, der vom „Krieg als Vater aller Dinge“ spricht (und damit gewiß keine Materialschlacht meinte, sondern letztlich den Kampf des Menschen mit und um sich selbst). Auch Goethes Menschenbild im „Faust“ zeigt uns auf, daß wir niemals auf unseren „Lorbeeren“ ausruhen dürfen, denn er läßt

im II. Teil die Engel, die Fausts „Unsterbliches“ tragen, singen: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen.“

Taiji Kase, Träger des 6. Dan Karate, sagte einmal zu mir: „Karate ist eine sehr tiefe Sache; man kann zwar immer tiefer eindringen, wird es aber nie ganz ausloten.“ Zu bedauern sind nur jene Sportler, die kommen und sagen, sie beherrschen „Karate“, wenn sie tatsächlich nur die Körpertechnik richtig auszuführen wissen. Zusammenfassend möchte ich feststellen, daß mit der Beherrschung der Technik das Karate erst beginnt (was auch auf andere Budo-Sportarten zutrifft). Nun muß der Geist frei werden – denn nur die unterbewußte Sicherheit der Körperbeherrschung kann im Laufe der Zeit zu geistiger und seelischer Ausgeglichenheit führen. Für den Sportler, der auch diese Seite ernst nimmt, sind Karate, Judo, Aikido usw. nicht etwa nur Mittel zur Verteidigung im Ernstfall, sondern vielmehr ein Weg („do“) zur körperlichen, seelischen und geistigen Meisterung des Ichs.

Verstehen wir das recht: „Wer andere besiegt ist stark; wer sich selbst besiegt, ist tapfer!“

Achim Becker 3. Platz auf den Karate- Europameisterschaften

Seit 4 Jahren betreibt Achim Becker nun aktiv Sport in der Karateabteilung der TG-Konz/Karthus. Unter der Leitung von Dietmar Spang, Markus Kiefer, Elmar Gerhartz und Thomas Reuter, um nur einige zu nennen, reifte er zu einem hervorragenden Karateka heran.

Durch den 2. Platz auf den Deutschen Karate-Jugend-Meisterschaften in Bous (Saarland), qualifizierte er sich nicht nur für die Deutsche Nationalmannschaft, sondern auch für die Teilnahme an der Kadetten-Europameisterschaft '91 in Glasgow (Schottland).

Der Schüler des Gymnasiums Konz wurde für ein einwöchiges Trainingslager in Ravensburg, dem Stützpunkt der Deutschen Nationalmannschaft bereitwillig beurlaubt.

Unter der Leitung des Bundestrainers Günther Mohr, wurde der Spitzenathlet auf die EM geistig wie körperlich eingestimmt, worauf es am 1. 2. per Flugzeug nach Schottland

ging. Hier traf die 12-Mann starke Deutschlandauswahl auf weitere 23 Nationen. In einem zwei Tage andauernden Wettstreit erkämpften sie sich sechs 3. und zwei 2. Plätze.

In souveräner Manier schlug der Schützling von Dietmar Spang seine Konkurrenten und errang den 3. Platz im Kumite-Einzel (freier

Kampf) über 75 kg. Mit seiner Spezialtechnik, dem Gyaku-zuki (Gegenseitenstoß), verwies er seine Gegner auf die hinteren Ränge.

Carsten Ziegler
Pressewart
(Karateabteilung)



**OFFSET-DRUCKEREI
HANS KASPERS**

**Qualitätsprodukte
preiswert**

**und
termingerecht**

**5503 KONZ
Granastr. 17-19**

**Telefon 06501/5570
Telefax 06501/5686**



BLUMENHAUS

S. u. A. WAGNER

vorm. Gehlhaus-Hartwich

**5503 KONZ • Karthäuser Str. 97
Telefon (06501) 2246**



Bestenliste 1990

ein erfolgreiches Jahr für die TG-Leichtathleten

Wie ist das Wettkampfsjahr 1990 einzuordnen? Wie stehe ich im Vergleich zu Konkurrenz? Diese Fragen beantwortet die Bestenliste 1990. In der Bestenliste des Rheinlandes (LVR) werden die zehn besten Männer, Frauen, Jugendliche, Schüler/innen sowie Senioren in den einzelnen Disziplinen aufgenommen. In der Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes sind es die 30 Besten im Bundesgebiet. Wer sich hier platzieren möchte, muß schon eine sehr gute Leistung erbringen. Fünf Leichtathleten der TG haben dies im vergangenen Jahr zu Wege gebracht. Platz 17 bei den Männern belegten Rainer Schröder, Wilfried Hermesdorf und Andreas Kilian im Mannschafts-Marathon. Ihre Zeit: 7 : 30,02 Stunden.

Bei den Schülern (M 15) waren es Frank Scalla, der im Hammerwurf mit 48,54 m den 7. Platz einnimmt. 2 x platzieren konnte sich Thorsten Weires, einmal im Hochsprung mit 1,85 m auf Platz 16 und im Weitsprung mit 6,45 m auf Platz 11. Zu vermerken sei noch, daß beide sich schon 1989 mit je einer Leistung in der DLV-Bestenliste eintragen konnte. Allen Athleten eine herzlichen Glückwunsch!

Größer ist die Zahl derer die sich in der Bestenliste des Rheinlandes platzieren konnten. Bei den Schüler/innen sind es 17 Eintragungen und bei den Männern, Frauen und Senioren noch einmal 24 Eintragungen.

An die Spitze bei den Schülern hat sich, wie sollte es anders sein, Thorsten Weires gesetzt. Mit drei ersten Plätzen, im Hochsprung im Weitsprung und im Block-Mehrkampf Lauf, einem 2. Platz im Vierkampf, einem 5. Platz im 80 m Hürdensprint, einem 7. Platz über die 1000 m Strecke und einen 10. Platz im 75 m Lauf zeigt er wiederum seine vielfältige Begabung in der Leichtathletik.

Zweimal konnten sich folgende Schüler/innen platzieren: Dirk Otto im Speerwurf Platz 9 und im Diskus Platz 4; Florian Pizzardini im 1000 m und 3000 m Lauf Platz 4 bzw. 3 sowie Marion Laudwein im Hochsprung und im 50 m-Lauf Platz 10.

Bei Dirk Otto und bei Florian Pizzardini wurde leider je eine Leistung nicht ausgedruckt, man hatte sie übersehen!

Bei Dirk war es der Speerwurf und bei Florian die 1000 m. Bei der Vielfalt der einzelnen Ergebnissen kommt es leider immer mal zu kleinen Fehlern.

Einmal haben sich platziert: Beatrice Thömmes auf Platz 5 im 75 m Lauf; Frank Scalla auf Platz 1 im Hammerwurf; Michael Riehm auf

Platz 1 im Hammerwurf; Rüdiger Schlegel auf Platz 4 im Hammerwurf. Allen Plazierten „Herzlichen Glückwunsch! und weiter so“
 Bei den Erwachsenen haben sich nachfolgender Athleten und Athletinnen platziert:

Rainer Schröder:

Platz 1 im Marathon M 45
 Platz 1 im 25 km Lauf M 45
 Platz 1 im 10.000 m Lauf M 45
 Platz 1 im 5.000 m Lauf M 45
 Platz 6 im Marathon Männer
 Platz 9 im 25 km Lauf mit der Mannschaft Männer
 Platz 2 im Marathon mit der Mannschaft Männer

Horst-Detlev Dern:

Platz 1 im Marathon M 60
 Platz 1 im 25 km Lauf M 60
 Platz 3 im 5.000 m Lauf M 60

Wilfried Hermesdorf:

Platz 2 im Marathon M 30
 Platz 3 im 25 km Lauf M 30
 Platz 3 im 3.000 m Lauf M 30
 Platz 8 im Marathon Männer
 Platz 2 im Marathon mit der Mannschaft Männer

Andreas Kilian:

Platz 2 im Marathon mit der Mannschaft Männer
 Platz 9 im 25 km Lauf mit der Mannschaft Männer
 Platz 10 im Marathon Männer

Musti Leo:

2. Platz im 25 km Lauf M 65

Nohl Wilfried

9. Platz im 25 km Lauf mit der Mannschaft Männer

Elfi Dewald:

Platz 2 im 15 km Lauf W 40
 Platz 2 im 10.000 m Lauf W 40
 Platz 3 im 3.000 m Lauf W 40
 Platz 7 im 10.000 m Lauf Frauen
 Platz 9 im 15 km Lauf Frauen

TG Mannschaft:

Platz 5 im 15 km Lauf (Dewald-Greif-Häckel) Frauen

Doris Heckel:

Platz 4 im 10.000 m Lauf W 35

Ein Herzliches Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten und an alle, die zu diesen hervorragenden Leistungen beigetragen haben.

Rainer Schröder zum Saisonauftakt Westdeutscher Meister über 25 km

Zum Auftakt der diesjährigen Straßenläufe war unser Seniorenmeister Rainer Schröder wieder einmal der überragende Athlet des Trierer Bezirks. In seiner unwiderstehlichen Art bewältigte er die 25 km durch das bei äußeren Bedingungen sehr schön gelegene Wiedbachtal in Waldbreitbach in persönlicher Bestzeit von 1:23:44.

Die guten Plazierungen von Alwin Nolles 1:26:40 und Wilfried Hermesdorf 1:30:30 verhalfen uns zu einem guten 7. Platz in der Mannschaftswertung, und sie waren damit bestes Team im Bezirk.

Mit Johannes Heckel 1:39:59 (persönliche Bestzeit) und Uwe Lellinger 1:40:46 und der Superzeit von Rainer Schröder wurden unsere Senioren mit der Mannschaft in der Klasse M40/45 Vizemeister.

Aber nicht nur die Herren, sondern unsere immer stärker werdende Doris Heckel lief in persönlicher Bestzeit die 15 km in 1:09:32.

Herzlichen Glückwunsch

Wilfried Hermesdorf



Unsere Spitzenlangstreckenläufer Rainer Schröder (links), Deutscher Meister M 45 des Jahres 1990 über 25 km und Winfried Hermesdorf (rechts).

*L. Elenz GmbH
& Co.*

Tiefbau - Straßenbau

- Ausführung neuzeitlicher Straßenbau-,
- Ent- und Bewässerungsarbeiten

Büro: Konzerbrück 29
Postfach 1260
5503 KONZ · Tel. 06501/*12004

Bauhof: Domänenstr. 1
5503 KONZ · Tel. 06501/2390

Bürstenlose Fahrzeugwäsche

mit Motor- und
Unterbodenwasche

schnell · schonend · sauber

Winterzeit: 7 - 20 Uhr

Sommerzeit: 7 - 22 Uhr



SB Auto-Waschtreff Werner

Konzerbrück · 5503 KONZ

**SB Waschtreff
Autohaus Werner**

5510 SAARBURG



Konzer Nachwuchsschwimmfest in „Bestform“!

412 Meldungen stellten phantastischen Rekord dar

Zehn Vereine aus Luxemburg, Saarland und dem gesamten Bezirk Trier schickten ihren Nachwuchs zum 7. Internationalen Nikolausschwimmfest der TG Konz-Karthaus.

In diesem Jahr konnte erstmals die magische „400er“-Grenze bei den Einzelstarts überschritten werden. Dadurch war die Platzkapazität der Konzer Schwimmhalle am Wettkampftag hoffnungslos ausgereizt. Diese unnatürliche Enge, die hohe Temperatur und Luftfeuchtigkeit, sowie die engagierte Betriebsamkeit der kleinen Schwimmer erzeugten im Bad eine hektische Wettkampfatmosphäre, die jeder größeren Meisterschaft zur Ehre gereicht hätte.

Insgesamt positiv stellten sich die erzielten Ergebnisse und Zeiten der Konzer Jugendmannschaft nach Veranstaltungsende dar.

Auszug aus dem Protokoll:

100 m Freistil/Schüler: Jahrgang 78: 1. Michael Kugel, 5. Christian Frenzer, Jg. 75/76: 2. Marcel Brech, 3. Peter Kowoll, **100 m Freistil Schülerinnen:** Jg. 78: 2. Anik Feller, 3. Yvonne Klein, 6. Kristina Woja-

nowski, Jg. 77: 1. Sandra Wolff, 3. Silvia Mackenberg, 5. Melanie Riske, **50 m Freistil Knaben:** Jg. 82: 3. Marc Wojanowski, Jg. 81: 3. Stefan Scheer, 7. Patrik Klink, 14. Thomas Nerbach, Jg. 80: 2. Timo Werel, 3. Markus Trierweiler, 5. Andreas Kugel, 17. Florian v. Winklewski, Jg. 79: 3. Robert Detering, 5. Thomas Heckel, 9. Michael Heckel, **50 m Freistil Mädchen:** Jg. 82: 3. Rebecca Rommelfangen, 5. Stefanie Frenzer, 6. Monika Metzdorf, Jg. 81: 5. Eva Vacek, 8. Julia Müller, 10. Janine Dockendorf, Jg. 80: 2. Cornelia Carl, 8. Eva Trauden, 11. Isabelle Hank, Jg. 79: 3. Anne Schwertfeger, 16. Silvia Rump, **100 m Brust Schüler:** Jg. 78/76: 2. Michael Kugel, 4. Daniel Thum, 7. Dirk Simon, **100 m Brust Schülerinnen:** Jg. 75: 1. Kerstin Wagner, **50 m Brust Knaben:** Jg. 81: 3. Stefan Scheer, 4. Philip Rybol, 11. Mario Schommer, 15. Matthias Probst, **50 m Brust Mädchen:** Jg. 81/80: 3. Eva Vacek, 12. Chan Onkee, 13. Anika Schnitzler, 14. Sandra Schneider, 15. Ingmarie Klein, Jg. 79: 7. Silvia Rump, 17. Manuel Metzdorf, **100 m Freistil Herren Einlage:** 2. Alexander Sprünker, 6. Frank Heiduczek, 7. Markus Werner, 8. Ulrich Fußangel, 9. Stefan Müller, **100 m Freistil Damen Einlage:** 2. Tanja Möwert.

Teilnehmerrekord bei Vereinsmeisterschaft der TG-Schwimmer bestätigt Aufwärtstrend im Konzer Schwimmsport

412 Meldungen stellten phantastischen Rekord dar

Traditionsgemäß nahm der Abteilungsleiter der Schwimmer, Willi Bartholome, bei der Jahresabschlußveranstaltung der Abteilung die Siegerehrung der Vereinsmeister 1990 vor. „85 Aktive“, so stellte er fest, „bedeuten wieder einen neuen Teilnehmerrekord und dokumentieren in Konz das ungebrochene Interesse am Schwimmsport.“ Daß sich dieser Teilnehmerkreis nicht ausschließlich aus Aktiven der Wettkampfmannschaft rekrutiert, sondern auch viele Schwimmer den beiden Wasserballmannschaften, der Senioren-, sowie der Jugendmannschaft angehören, unterstreicht das positive Zusammengehörigkeitsgefühl der verschiedenen Gruppierungen der Schwimmabteilung.

Bei den Mädchen ergab sich ein bisher einmaliges Kuriosum in der Geschichte der Vereinsmeisterschaften der Schwimmabteilung. Durch Punktgleichheit wurden Anne Schwerdtfeger und Susanne Vacek Doppelsiegerinnen vor der drittplazierten Cornelia Carl. Überlegene Siegerin der Damen (offene Klasse) wurde, wie schon im Vorjahr,

Sandra Wolff mit 1587 DSV-Punkten. Gerangel ergab sich um Platz 2, wo Anik Feller in einem Kopf-an-Kopffrennen Tanja Möwert auf den dritten Rang verwies. In der neugeschaffenen Klasse der Seniorinnen wurde Beate Huber knapp vor Jaqueline Eschmann (2.) und Anja Bartholome Vereinsmeisterin 1990.

Robert Detering und Rüdiger Pies lieferten sich in der Knabenklasse von Anfang an ein spannendes Duell, welches erst am Ende von Robert Detering gewonnen wurde. Timo Werel folgte mit einigem Abstand auf Platz 3. Wenig Mühe bereitete es Alexander Sprünker, die offene Klasse der Herren vor Marcel Brech (2.) und Michael Klug für sich zu entscheiden. Ein gewohntes Bild bot sich bei den Senioren. Wie schon Jahre zuvor siegte hier Michael Lang vor Wolfgang Kugel. Neu hingegen war der drittplazierte Winfried Weirres, der aus der in diesem Jahr gegründeten Seniorenbahn der Schwimmabteilung hervorkommt.

Plazierungen:

Knaben: 1. Robert Detering, 2. Rüdiger Pies, 3. Timo Werel, 4. Andreas Kugel, 5. Stefan Scheer, 6. Thomas Heckel, Florian v. Winklewski, 8. Philip Rybol, 9. Markus Trierweiler, 10. Patric Klink, 11. Mario Schommer, 12. Matthias Probst, 13. Thomas Nerchbach, 14. Marc Wojanowski, 15. Carsten Waagmeester, 16. Hendrik Schreiber.

Herren: 1. Alexander Sprünker, 2. Marcel Breech, 3. Michael Kugel, 4. Peter Kowoll, 5. Stefan Müller, 6. Ulrich Fußangel, 7. Wilfried Antoni, 8. Guido Hunke, 9. Erik Brandstetter, 10. Michael Freudenreich, 11. Michael Gotthard, 12. Thomas Gotthard, 13. Christian Frenzer, 13. Günther Esch, 15. Bernd Weber, 16. Daniel Thum, 17. Frank Heiduczek, 18. Markus Werner, 19. Thorsten Zimmer, 20. Dirk Simon, 21. Marco Becker, 22. Patrick Bilstein, 23. Michael Heckel, 24. Zuran Toto, 25. Guido Mattes, 26. Michael Lorig

Senioren: 1. Michael Lang, 2. Wolfgang Kugel, 3. Winfried Weires
Senioren U 30: 1. Achim Bartholome, 2. Stefan Petry, 3. Markus Schweitzer, 4. Jürgen Ostlender
Mädchen: 1. Anne Schwertfeger, 1. Susanne Vacek, 3. Cornelia Carl, 4. Eva Trauden, 5. Silvia Rump, 6. Eva Vacek, 7. Rebecca Rommelfangen, 8. Stefanie Lorig, 9. Manuela Metzdorf, 10. Sandra Schneider, 11. Julia Müller, 12. Janine Deckendorf, 12. Stefanie Frenzer, 14. On Ke Chan, 15. Monika Metzdorf, 16. Isabelle Hank, 16. Anika Schnitzler, 18. Nadin Klein, 19. Nicole Mattes, 20. Fransisca Irsigla, 21. Ingmarie Klein, 22. Nadine Zender, 23. Patricia Schreiber, 24. Janet Waagmeester
Damen: 1. Sandra Wolff, 2. Anik Feller, 3. Tanja Möwert, 4. Melanie Riske, 5. Silvia Mackenberg, 6. Kerstin wagner, 7. Yvonne Klein, 8. Kristina Wojanowski, 9. Agneta Klein
Seniorinnen: 1. Beate Huber, 2. Jaqueline Eschmann, 3. Anja Bartholome

Freizeiten für Kinder
und Jugendliche
in ganz Europa während
der Sommerferien

IFJ



**Internationale
Freizeit-Jugend e.V.
Konz**

5503 KONZ
Schubertstraße 22
Telefon 06501/5192

TG-Schwimmer beim Empfang des Innenministers

Im Mainzer Innenministerium fand im Rahmen einer kleinen Feierstunde unter anderem die Ehrung der besten Schwimmer der Polizeilandesauswahl statt. Aus dem Bezirk Trier waren von der TG Konz-Karthaus Uwe Huppers, Achim Bartholome und Schwimmabteilungsleiter Willi Bartholome eingeladen.

Innenminister Rudi Geil hob das erfolgreiche Abschneiden der einheimischen Sportler bei den Deutschen Polizeimeisterschaften im Schwimmen und Retten 1990 in Bonn hervor. Der Minister betonte, daß der Forderung nach körperlicher Fitness, die im Berufsbild des Polizeibeamten ein unbedingtes Muß ist, von diesen Aktiven in besonderem Maß entsprochen wurde. Dies verdient der besonderen Anerkennung. Aus diesem Grund wurde den drei Beamten der 2. Bereitschaftspolizeiabteilung in Wittlich-Wengerohr die Plakette des Landes Rheinland-Pfalz für besondere Verdienste im Polzeisport verliehen.



Ganz links: Innenminister Rudi Geil, 3. v. links: Uwe Huppers, ganz rechts: Willi und Achim Bartholome.

„Remis“ für den SSV Trier und den Wittlicher TV

Langstreckenschwimmfest in Konz

Am vergangenen Sonntag fand im Konzer Hallenbad der 3. Tag der langen Strecke statt. Fünf Vereine aus dem Bezirk Trier schickten lediglich ihre „Besten“ zu dieser relativ zeitaufwendigen Langstreckenveranstaltung. Die Siege über die ausgeschwommenen Wettkampfstrecken teilten sich der SSV Trier und der Wittlicher TV jeweils zu gleichen Teilen.

Einen eindrucksvollen Doppelsieg demonstrierte EM-Teilnehmerin Manuela Näckel aus Wittlich. Sie startete über 400 m Lagen und siegte in 5:28,6 Min. vor der Triererin Heike Faber (5:41,7 Min.). Außerdem ging sie über 800 m Freistil an den Start und belegte auch hier in der überragenden Zeit von 9:50,1 Min. vor Frauke Straaten und Dörte Stalman vom SSV Trier Platz 1. Beste Konzer Schwimmerin war Sandra Wolff, die in 11:27,3 Min. den 4. Platz belegte.

Volker Buchholz, Paradedpferd der SSV-Schwimmer, war einer der wenigen Herren, die sich für die 400 m Lagen entschieden haben. Er erreichte in 4:47,9 Min. vor dem ebenfalls für den SSV startenden Jens Riefstahl Rang eins. Der zweite Trierer Sieg gelang Markus Rief über 1500 m Freistil der Herren. Er gewann diese Strecke in 17:58,5 Min. vor seinem Vereinskameraden Stefan Leidinger.

Fast schon eine kleine Sensation gelang dem 12jährigen Michael Kugel (TG Konz-Karthaus), der mit persönlicher Bestzeit (21:32,3 Min.) vor Marcel Brech (ebenfalls TG Konz) den 7. Platz belegte.

Plazierungen

1500 m Freistil - Herren: 1. Markus Rief SSVT, 2. Stefan Leidinger SSVT, 3. Markus Kasper WTV, 4. Michael Schwind SSVT, 5. Axel Simo-

nis WTV, 6. Stefan Laudwein WTV, 7. Michael Kugel Konz, 8. Marcel Brech Konz, 9. Alexander Sprünker Konz, 10. Jochen Borchert Wengerohr, 11. Peter Alt WTV, 12. Jan Hoffmann Wengerohr, 13. Andreas Wierse WTV, 14. Nadine Behnam WTV, 15. Christian Olk Bitburg, 16. Uli Fußangel Konz, 17. Robert Detering Konz, 18. Christian Frenzer Konz, 19. Michael Ehlen Wengerohr, 20. Rüdiger Pies Konz
800 m Freistil - Frauen: 1. Manuela Näckel WTV, 2. Frauke Straaten SSVT, 3. Dörte Stalman SSVT, 4. Sandra Wolff Konz, 5. Sandra Stein SSVT, 5. Beate Possardt WTV, 7. Anik Feller Konz, 8. Silvia Mackenberg Konz, 9. Melanie Riske Konz, 10. Bianca Gartner Wengerohr, 11. Sabine Katzer WTV, 12. Frauke Wächter WTV, 13. Magali Spinner WTV, 14. Tanja Betz Wengerohr, 15. Vinciane Faudemer WTV, 16. Martina Laudwein WTV.

Spezial-Schwimmartikel · Jogginganzüge

Sporthaus Bartholome

5503 KONZ-ROSCHEID

Möwenweg 3 · Tel. 06501/3044

Speedo

Arena

Solar

Autohaus Gebr. Haack

gegründet 1899

IVECO
MAGIRUS

5500 Trier
Ruwerer Straße 27
Telefon (06 51) 51 28

FIAT
LANCIA

amtl. anerkannter Bremsdienst nach § 29 StVZO
Fahrtschreiberprüfstelle für alle Fabrikate



Christian Weber TT-Vereinsmeister 90/91 Riehm bei den Herren B Titelträger

Im Rahmen einer Feier im Vereinslokal Schons, in Anwesenheit des 1. Beigeordneten der Stadt Konz, Manfred Wischniewski und des 1. Vorsitzenden der TG Konz, Walfried Heinz sowie der Geschäftsführerin Henny Hoffmann ehrte die Tischtennisabteilung der TG Konz ihre Vereinsmeister.



Abteilungsleiter Franz-Josef Schommer und sein Stellvertreter Helmut Kolf zeichneten die Titelträger und Plazierten aus. Schommer resümierte kurz das vergangene Sportjahr und wies für 1991 auf die Begegnung mit Sedan in der Saar-Mosel-Halle hin. Der Abend wurde musikalisch von Hermann Trierweiler gestaltet.

TT-Vereinsmeister 1990/91:

Mini

1. Frank Engelmann, 2. Alexander Wimber, 3. Ingrid Woditsch, 4. Melanie Fritscher

Anfänger

1. Oliver Boes, 2. Hardy Waibel, 3. Holger Bollig, 4. Oliver Scheer

Schüler Einzel

1. Christian Reinsbach, 2. Dirk Scalla, 3. Daniel Wischniewski, 4. Markus Schmitt

Mädchen Einzel

1. Nadine Baer, Daniela Notorantonio, 3. Madelien Hell, 4. Pamela Fritscher

Jugend Doppel

1. D. Scalla/S. Kaiser, 2. P. Plunien/M. Ebeling, 3. N. Baer/D. Notorantonio u. D. Wischniewski/P. Zimmer

Herren Doppel

1. N. Holbach/O. Bottler, 2. M. Fisch/H. Kolf, 3. O. Weber/S. Kaiser, 4. Chr. Weber/M. Reinsbach

Herren B-Einzel

1. Karl-Hans Riehm, 2. Alfred Ebeling, 3. Erwin Schu, 4. Helmut Eichelsdörfer

Herren A-Einzel

1. Christian Weber, 2. Werner Schulz, 3. Thomas Bruckmann, 4. Guido Breidt



**JOH.
WACHT**

GmbH & Co.

**Erd-, Tief- und Wasserbau
Sand- und Kieswerke
Steinbruchbetriebe**

5503 KONZ-KÖNEN

Saarburger Str. 37-39 · Ruf 06501/13027

Kieswerk Trier-Biewer

Tel. 0651/64914

Kies-Umschlaganlage

Wasserliesch

Tel. 06501/14177

Steinwerk Mesenich

Tel. 06501/12404



Kinderturnfest

Die Turnabteilung der TG Konz veranstaltete, wieder einen „Tag der offenen Tür“, am **Sams- tag, den 20. April 1991**. Die Riegeinteilung erfolgte um 9.30 Uhr, sodaß um 10.00 Uhr mit dem Turnen an den Geräten begonnen werden konnte.

Dabei wurde den Kindern die Gelegenheit gegeben, ihre Fähigkeiten und Geschicklichkeiten, die sie in den Übungsstunden fleißig trainieren, darzustellen. Die erturnten Leistungen wurden bewertet und bei einer Qualifikation mit dem Kinderturnabzeichen belohnt.

Alle teilnehmenden Kinder, auch wenn sie das Turnabzeichen nicht erreichten, erhielten eine Urkunde mit der erturnten Punktzahl.

Für unsere kleinsten und kleine Mitglieder und Teilnehmer(innen) wurde eine Spielecke mit Turngeräten (Sprossenwand, Bänke, Taue, Weichbodenmatte) und Kleingeräten eingerichtet. Somit waren **alle** Kinder mit ihren Eltern (auch wenn sie nicht Mitglied der Turngemeinde sind) zum Turnfest herzlich eingeladen.

Für die Verpflegung mit Getränken, Imbiß und Kuchen war bestens gesorgt.

I. Achtermann

1. Rundenwettkampf 1991 der Leistungsriege Turnen unter neuer Trainingsleitung:

Ohje???-Olé!!!

Eine kleine Gruppe von Mädchen entdeckte ich, als ich am Sonntag auf den Marktplatz kam. Weiß waren sie fast alle, aber ob das nun von der Nervosität kam oder von dem frühen Aufstehen, das kann ich nicht so ganz genau sagen. Jedes der Mädchen hatte ein Stofftier, eine Tasche mit dem Turnanzug und ein bißchen Proviant dabei. Fünf der Turnerinnen sollten heute die TG Konz-Karthus vertreten, und zeigen, was sie in den Übungsstunden montags bzw. donnerstags gelernt hatten. Weitere zwei Mädchen waren zum Anfeuern mitgekommen.

Mit drei Autos sind wir dann gleich los. Pünktlich um 9.00 Uhr waren wir in Bitburg, zogen uns um und wärmten uns auf. Als es dann 10.00 Uhr war und die Mädchen mannschaftsweise aufgerufen wurden, ja, da wurde es auch uns, den Übungsleiterinnen ziemlich flau im Magen; denn wir, Helga, Silke, Alexandra und Ilke, sind das **neue** „Trainerteam“. Bisher hatten wir Mädchen nur mittelmäßige Plätze erreicht, und an den großen Durchbruch glaubte auch diesmal keiner.

Der Wettkampf hatte begonnen. Erst Barren, dann Balken und dann Boden; drei Geräte hatten wir schon „geschafft“. Nun wurde der Zwischenstand vorgelesen. Dritter waren wir. Vor uns waren ein Verein aus Bitburg und die SSG Mariahof. Ohje, schon wieder dritter, naja, vier Mannschaften waren ja immerhin hinter uns, und außerdem hatten wir ja auch noch ein Gerät zu turnen. Pferdsprung! 27,95 Punkte waren uns also schon nach drei Geräten sicher. Doch wie groß der Abstand zum zweiten und vierten Platz war, darauf hatte keiner geachtet.

Eine Viertelstunde später hatten nun alle Turnerinnen ihren Wettkampf beendet, und man ging über zur Siegerehrung des ersten der beiden Rundenwettkämpfe. Siebter, Sechster, Fünfter, nein zu denen konnten wir nicht gehören. Aber jetzt aufgepaßt; denn es wurde der vierte Sieger vorgelesen. Juchu, wir schienen unseren dritten Platz gehalten zu haben. Dritter war ... schon wieder nicht wir. Unsere Freude stieg. Wir hatten uns gestelgert. Wir waren nicht mehr auf dem dritten Platz! Nanu, da wurde schon der zweite Rang vorgelesen, und wir sind noch immer nicht genannt worden. Haben die uns denn vielleicht vergessen, oder was? Tatsächlich, wir sind Erster! TG Konz-Karthus: erster Platz mit 42,05 Punkten!

KONZER PAPIER-MARKT GMBH

Schulbedarf

Schreibwaren

Bürobedarf

Zeichenbedarf

Spielwaren

Bastelbedarf

Römerstraße 74 · **5503 KONZ** · Tel. 06501/3025

Für Ihren Vereins- und Festbedarf finden Sie bei uns alles, was Sie brauchen
Teller, Becher, Servietten, Getränkebons, Alubecher, Bestecke und vieles mehr
 zu äußerst günstigen Preisen.

Noch ganz fassungslos sind wir, die Sieger, heimgefahren. Zurück nach Konz. Überglücklich. Jetzt hoffen wir, daß wir unseren ersten Rang auch am zweiten Rundenwettkampf erfolgreich verteidigen können. Naja, im Moment heißt es erst mal „olé“, und dann, dann wird das schon klappen. Jawohl!!!!

Tschüß, Eure Ilke Lang

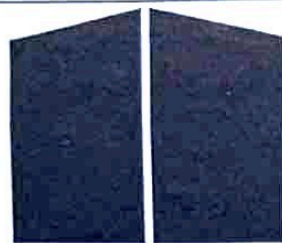
Fitness ist...



... das tolle Gefühl
nach dem Sport

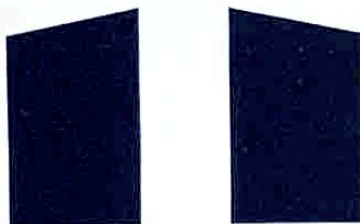
**fit
mit**
gemeinsam aktiv

Redaktionsschluß:
28. Juni 1991



PARK HOTEL

Marita & Gregory Muhlenthaler · Granastr. 26 · 5503 Konz
Telefon (0 65 01) 21 57 · Telefax (0 65 01) 78 82



PORTICUS

IM PARK HOTEL

Marita & Gregory Muhlenthaler · Granastr. 26 · 5503 Konz
Telefon (0 65 01) 21 57 · Telefax (0 65 01) 78 82

GRÜNE SÄULE

IM PARK HOTEL

Marita & Gregory Muhlenthaler · Granastr. 26 · 5503 Konz
Telefon (0 65 01) 21 57 · Telefax (0 65 01) 78 82

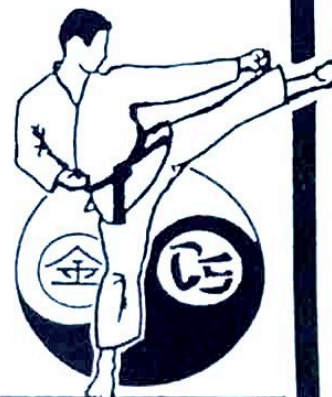
Marita & Gregory Muhlenthaler
Granastr. 26 · 5503 Konz
Telefon (06501) 2157
Telefax (06501) 7882



SPORT-BOUIQUE

Ballett-
Jazz-
Tanz-
Bekleidung

Exclusive Mode
von Cat for Dance
Fitness-
und Swimwear



BUDO · SHOP

Dietrichstr. 46 · 5500 Trier
(gegenüber dem Frankenturm)

Telefon
06 51 / 7 32 58

Reise nach Hamburg zum „Phantom der Oper“

Am Samstag, dem 2. 3. 1991 war es mal wieder soweit, 45 Damen und auch einige Herren gingen mit der TG auf Reisen.

Die seit November 1990 von Ilse Fuchs organisierte 2-Tage-Fahrt sollte uns wieder einmal in den hohen Norden nach Hamburg führen.

Wie immer bester Laune, erreichten wir nach einer reibungslosen Fahrt gegen 14.30 Uhr unser Ziel.

Nachdem wir unsere Zimmer in dem sehr schönen Hotel „St. Raphael“, nahe der City gelegen, belegt hatten, konnten alle diesen Nachmittag individuell gestalten.

Die meisten zog es an diesem verkaufsoffenen Samstag in die bekanntesten Verkaufspassagen Hamburgs wie z. B. die Mönckebergstraße oder Gänsemarktpassage.

Gegen Abend fand man sich dann wieder im Hotel ein, da wir fast alle geschlossen eine Transvestishow im nahegelegenen „Pulverfass“ besuchten. Alle, auch einige, die bereits vor 2 Jahren diese Show gesehen hatten, waren von den vielseitigsten Talenten dieser Künstler begeistert. Die Lachmuskeln wurden in diesen Stunden sehr strapaziert.

Nach der Show taten sich wiederum kleine Gruppen zusammen und fuhren z. B. nach Pöseldorf oder ließen diesen schönen Tag in der Hotelbar ausklingen. Am Sonntag stand nach dem Frühstück eine Stadtrundfahrt mit ortskundiger Reiseleitung auf dem Programm. In diesen ca. 2 Stunden zeigte man uns die sehenswertesten Bauten Hamburgs und selbstverständlich auch den Hafen. Ebenso fuhren wir durch Hamburgs imposantes Villenviertel. Gegen 12.00 Uhr erreichten wir bei herrlichstem Sonnenschein, gerade rechtzeitig zur Mittagszeit Blankenese. Obwohl wir hier nur wenig Zeit zur Verfügung hatten, genossen alle diese Mittagspause.

Daß wir trotz der befristeten Zeit Blankenese sehen konnten, danken wir u. a. der Familie Brügge, Schwester und Schwager von Annelie Overwin, die uns netterweise dorthin begleiteten.

Um 15.00 Uhr war es endlich soweit, wir fuhren zum „Neuen Flora Theater“, welches nur für das Musical „Phantom der Oper“ in 2jähriger Bauzeit erstellt wurde.

Dieses architektonisch sehr nüchtern gehaltene Bauwerk hat Platz für 2000 Zuschauer und die Baukosten betrugen rd. 120 Millionen.

Schauplatz des Webber-Musicals sind u. a. die Katakomben der Pariser Oper um 1900, in denen sich ein Ungeheuer mit entstelltem Gesicht vor der Welt versteckt, eben das Phantom der Oper.



Weg frei

Ihr Spielraum für mehr Lebensqualität.

Besser leben heißt auch, spontane Wünsche und Ideen zu verwirklichen. Dafür haben Sie bei uns Kredit. Wir beraten Sie vernünftig und entscheiden schnell.

Volksbank Trier

Gezeigt wird die außergewöhnliche Liebe dieses Ungeheuers zu der jungen Tänzerin Christine, obwohl diese einen anderen liebt. Aber wie fast immer, gibt es auch hier ein Happy End für die Guten, und das Phantom bleibt wieder alleine.

Die Technik, mit der die verschiedensten Bühnenbilder „gezaubert“ wurden, kann man kaum beschreiben. So waren auch alle von dem enormen Kronleuchter, der eine große Rolle in dem Stück spielt, beeindruckt. Der tosende Beifall am Ende der Aufführung war der verdiente Lohn für die phantastischen Darsteller und Sänger.

Begeistert von diesem schönen Erlebnis und noch mit den schönen Melodien im Ohr fahren wir nun wieder nach einem ereignisreichen Wochenende nach Hause. Es war wieder einmal von Ilse Fuchs ein bestens organisierter Ausflug.

Hierfür im Namen der ganzen Reisegruppe ein herzliches Dankeschön.

Inge Wilhelmi

Unserer Geschäftsführerin zum „runden“ Geburtstag

Wie gut, daß es die Henny gibt, die ihre Arbeit wirklich liebt.

Sie ist stets fröhlich und galant, hält alle Fäden sicher in der Hand.

Ob Computer oder Schreibmaschine, sie hat alles im Griff und ihre Linie.

Ein Dank und weiterhin Zufriedenheit in harmonischer Zusammenarbeit!

Ilse Fuchs



Klassisches Ballett in der TG

Tanz ist so alt wie der Mensch, ist eine der ursprünglichsten Künste, ist Körpersprache, ist rhythmische Bewegung. Ohne Rhythmus kein Tanz, kein Ballett. Der Ursprung des Rhythmus liegt in der Natur, denken wir an die Jahreszeiten, an Tag und Nacht, aber auch an den Atem und Herzschlag. Kein noch so rhythmisch und perfekt ausgeführter Schuhplattler ist jedoch schon Ballett, ihm fehlt das Theatralische.

Ballett ist neben Oper und Schauspiel die dritte große Kunstgattung, die unser Theater in Europa geprägt hat. Ballett ist also eine Kunstform. Seine Wirkung ist auf Zuschauer ausgerichtet. Im Ballett gibt es nichts Zufälliges. Das klassische Ballett versucht die optische Aufhebung der Schwerkraft. Nur der Tänzer, welcher seinen Körper beherrscht wie ein Instrument, ist fähig seine Ausdrucksmöglichkeiten auszuschöpfen. Um diese Sicherheit und Perfektion

zu erreichen, ist intensives Training nötig. Wenn Sie also ihr Kind in die Ballettstunde schicken, ist das gleichzusetzen mit Instrumentalunterricht. Beim Ballett ist der Körper unser Instrument, welcher unter ästhetischen und gesundheitlichen Gesichtspunkten geschult werden soll. Es wird nach klassischer Musik trainiert. Diese liegt fast immer im Bereich von 80 Dezibel, in dem für uns angenehm empfundenen Bereich der Akustik.

Im Zeitalter des Fernsehens und des Computers, die hauptsächlich den Augenmenschen fordern, ist es wichtig, dem Gehör positive akustische Reize, wie klassische Musik, anzubieten.

Die akadem. Länge einer Ballettstunde umfaßt 90 Minuten. Im Verein stehen uns 60 Minuten zur Verfügung. Die Ballettstunde beinhaltet in wohlüberlegter Reihenfolge technische Übungen, die alle Bereiche des Körpers trainieren.

Ideal für den Beginn des Ballettrainings ist das Alter zwischen 6 und 10 Jahren. Vor dem 6. Lebensjahr ist eine vorbereitende Gymnastik zu

empfehlen. Die Hauptaufgabe bei Anfängern besteht darin, ein Körperbewußtsein aufzubauen. Mit diesem Bewußtsein soll Verständnis für den eigenen Körper, auch für seine Mängel, geweckt werden. Viele Kinder haben schon Haltungsschaden, die aber mit viel Geduld gemindert, manchmal sogar ausgeräumt werden können. Dieses braucht jedoch Zeit. Mit schnellen Erfolgen ist nicht zu rechnen. Jeder Körper ist anders und soll im Bereich seiner Möglichkeiten gefördert werden. Der Ballettschüler wird im Laufe der Zeit Körperbeherrschung, Behendigkeit und Beweglichkeit erwerben. Ästhetische, harmonische Bewegung ist unser Ziel, auch als Gegenpol gedacht zu den geistigen Leistungen, welche z. B. die Schule verlangt.

Die Arbeit im Ballettsaal erfordert von Lehrer und Schüler ein hohes Maß an Disziplin. Jeder Schritt muß stufenweise erlernt werden. Es beginnt immer mit der einfachsten Form und wird bis zum ausdrucksvollen Tanz fortgeführt.

Bei allen Bewegungen soll die Haltung der Wirbelsäule erfüllt und kontrolliert werden. Eine

gute „Balance“ erreichen wir nur, wenn der Haltungs-
aufbau stimmt. Der gesundheitliche
Aspekt steht bei meinem Training im Vorder-
grund, denn nur die wenigsten wollen später
tatsächlich den Beruf der Tänzerin ergreifen.

Höhepunkt unserer Arbeit im Ballettsaal ist die
Representation des Erlernten in einer Chore-
graphie. Choreographie ist Komposition mit
Körpern. Hier können Technik und Ausdrucks-

fähigkeit gezeigt werden. Jeder Takt der aus-
gewählten Musik wird in Bewegung umgesetzt
und festgelegt. Um eine Choreographie in an-
gemessener Zeit verwirklichen zu können,
müssen die beteiligten Ballettschüler regelmä-
ßig und pünktlich zu den Trainingszeiten kom-
men.

Die Weihnachtsfeier bietet auch in diesem
Jahr wieder eine willkommene Möglichkeit, in-
nerhalb des Vereins, Gelerntes darzubieten.

Für das Frühjahr 1992 planen wir eine Auffüh-
rung im Kloster Karthaus, für die wir ein Pro-
gramm von ca. 1 Stunde zusammenstellen
wollen.

Wir hoffen auf wachsende Teilnehmerzahlen
und Unterstützung aus dem Verein.

Christine Huggler

GREIF KONZ



Spedition — Internationale Transporte

5503 KONZ

Gewerbegebiet Könen · Max-Planck-Straße

Telefon 06501/13077 - Telefax 13079



Fotonachlese

Unsere große Weihnachtsfeier am 16. Dez. 1990 in der Saar-Mosel-
Halle



Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Musikverein Konz-
Könen.

Die Fotos zeigen die Turnkinder und die Ballettmädchen bei ihren
Vorführungen.



„Ex-Kenner“



Die zweite Herrenmannschaft

v.l.n.r.: oben: Thomas Sproß, Andreas Schuth, Mathy Longen, Klaus Heider,
unten: Frank Herber, Burkhard Disch, Jürgen Späder.

Es fehlen: Thomas Flesch, Jürgen Nellinger, Matthias Trapp, Peter Bednarz.

Am 1. 10. 1989 traten wir „Ex-Kenner“ mit großen Hoffnungen in die TG Konz-Karthaus ein. Viele Mitglieder der Mannschaft kennen sich schon seit Jahren und kamen über den Schulvolleyball 1988 zum Wettkampfvolleyball nach Kenn. Durch Unstimmigkeiten mit der Kenner Vereinsführung sahen sich die Kenner Volleyballer gezwungen, einen neuen Verein zu suchen. So starteten wir 1989 in unserem neuen Verein als TG Konz-Karthaus. III.

Durch die bessere Vereinsatmosphäre stellte sich der sportliche Erfolg sehr schnell ein. Wir schafften den Aufstieg in die Bezirksklasse Trier.

Angespornt durch diesen Erfolg setzten wir uns den Klassenerhalt zum Ziel, den wir trotz großer Verletzungsprobleme sichern konnten. Als großes Problem stellte sich heraus, in einer weitgehend aus Studenten und Wehrpflichtigen bestehenden Mannschaft regelmäßig zu trainieren.

Die Stärke unserer Mannschaft liegt vor allem im Teamgeist, der auch außerhalb des Spielfeldes sehr stark zum tragen kommt.

Uns erschien es zunächst problematisch, daß nur „Nichtkonzer“ Mitglieder unserer Mannschaft waren und dadurch die Identifikation mit Konz anfangs fehlte. Doch mit zunehmender Integration gelang es uns, bei unseren Heimspielen, gestützt auf unsere treuen Fans aus dem Freundeskreis und hinzugewonnenen Konzer Anhängern, eine angenehme Heimspielatmosphäre zu schaffen.

Nun gilt es, den Blick nach vorne zu richten und das in Konz vorhandene Potential aus drei Herrenmannschaften in der kommenden Saison noch optimaler zu nutzen.

Wir wünschen uns neben der größeren Leistungsstärke der Volleyballabteilung aber auch die vorhandene gute Atmosphäre und den Spaß am Volleyball nicht zu verlieren.

Gute Bilanz am Ende der Saison 1990/91

Die Volleyball-Abteilung schickte in der Spielsaison 1990/91 fünf Leistungsmannschaften an den Start. Allen Widrigkeiten zum Trotz haben alle Mannschaften ihre Aufgaben bravourös gelöst. Besondere Anerkennung verdient die Mannschaft von Achim Sinzinger, die die Meisterschaft in der Kreisliga gewann. Daß unsere Damen I, die von Dirk Holbach trainiert und betreut werden, sich erfolgreich auf den vorderen Plätzen der Bezirksliga behaupteten, verdient nicht minder anerkannt zu werden. Ähnliche Lorbeeren kommen den Herren I und II zu, die sich nach ihrem Aufstieg zu Beginn der Saison in die nächsthöhere Klasse als Neulinge tapfer wehrten, um ihr Niveau und den Klassenerhalt zu

verteidigen. Die Damen II verstanden es, durch vermehrten Einsatz ihren Rang in der Kreisliga zu halten.

Den Zuschauern und Fans konnte nicht entgehen, daß die Mannschaften unserer Abteilung ein niveauvolles Volleyball spielen, für Spannung und überraschende Spielresultate sorgen können. Mit Freude nahm man wahr, wie sie Taktik und Technik mit Raffinement realisierten und sich bemühten, psychischen Belastungen im Wettkampf zu widerstehen. Kurz: der Volleyballabteilung gehören Volleyballspieler mit exzellenter Leistungsfähigkeit an. Sie gilt es weiterhin zu fördern, zu unterstützen und zusammenzuhalten. Im Sinne dieser von allen getragenen Zielvorstellung werden wir entsprechende Mannschaften gruppieren und demgemäße Trainer engagieren müssen. Ich bitte alle, in dieser Hinsicht mitzuwirken.

Reinhold Lukas

Wandern



Abteilungsleiter:

Franz Brantzen · Adolf-Kolping-Straße 14
5503 Konz · Telefon 06501/4616

Jahresabschlußfeier der Wanderabteilung

Am Samstag, dem 13. Januar trafen sich die Wanderfreunde im Kolpingheim in gemütlicher Runde zur diesjährigen Jahresabschlußfeier. Abteilungsleiter Franz Brantzen begrüßte die kleinen und großen Wanderer recht herzlich. In seinem Jahresrückblick konnte er keine besonderen Höhepunkte herausheben. Die Jubiläumswanderung im Juli 1990 wurde nur von 1150 Wanderern, wegen des schlechten Wetters, besucht. Das war mit Abstand die geringste Teilnehmerzahl der vergangenen 10 IVV Wanderungen. Ein weiterer Rückschlag sind die vielen Vereinsaustritte. Dennoch wird die TG Konz immer noch mit einer ansehnlichen Zahl von Wanderern im In- und Ausland vertreten sein.

Der Dia-Vortrag über eine Alpenwanderung von Raimund Kersten sachkundig vorgetragen, fand großes Interesse.

Anschließend wurden die 6 eifrigsten Wanderer mit einem Ehrenpreis durch Franz Brantzen geehrt.

An erster Stelle Helmut Schömann mit 92, Hildegard Maas mit 81, Brigitte Schömann mit 82, Rudolf Seurer mit 52 sowie Angelika und Eduard Messenig mit je 30 Wanderungen.

Mit einem zünftigen Abendbrot ging die Jahresabschlußfeier ihrem Ende zu.

Arno Michels

In der Abteilungsversammlung vom 11. 9. 1990 wurde folgender Abteilungsvorstand gewählt.

Abteilungsleiter: Franz Brantzen, Adolf-Kolping-Str. 14,
5503 Konz, Tel. 06501/4616

Stellvertreter: Dieter Klever, Im Grendelgarten,
5503 Konz, Tel. 06501/16192

Kassenwart: Franz Josef Strauch, Langenberggring 10,
5503 Konz, Tel. 06501/4242

Schriftführerin: Reinhilde Michels, Weinbergstr. 60
5503 Konz, Tel. 06501/16389

Wanderwart: Arno Michels, Weinbergstr. 60,
5503 Konz, Tel. 06501/16389

Beisitzer: Helmut Schömann, Schlesierstr. 22,
5503 Konz, Tel. 06501/p. 51 73, d. 21 73

Terminliste der Wanderabteilung im Mitteleinhefter

Hallo Berufsanfänger und

Azubi's

Jetzt fängt der Ernst des Lebens an: Sie verdienen nun eigenes Geld, aber Sie haben auch einige Pflichten mehr. Z. B. müssen Sie jetzt selbst für Ihre Sicherheit sorgen. Dabei hilft Ihnen die Allianz mit ihrem

Programm für junge Leute. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Wir beraten Sie gern und völlig unverbindlich – auch darüber, wie Sie das 936-DM-Gesetz am besten für sich nutzen können:

Helmut Baer

Generalvertretung der
Frankfurter Allianz
Konstantinstraße 30a
5503 Konz
Tel. 06501/2735

hoffentlich **Allianz**  versichert

Fitness ist...



SPORT-BILLY
DAS IST LEBEN

... Sauerstoff tanken
für das Leben
zu zweit

fit mit
gemeinsam aktiv

Durch die Bank gut versichert.

...Wie das Leben so spielt. Für sein Glück muß man was tun. Ich mach' das jetzt mit der Lebensversicherung bei der Deutschen Bank...

Deutsche Bank AG

Filiale Trier
Kornmarkt 11
5500 Trier

db  **Versicherung**
Lebensversicherungs-AG der Deutschen Bank

DRUCKHAUS **herzberger**

Ihr Partner für guten Druck
im Bogen- und Rollenoffset



Erfahrenes Fachpersonal
sowie modernste Maschinen
im Fotosatz, Repro- und Druckbereich
sind die Garanten
für erstklassige Druckerzeugnisse

Rufen Sie uns an! Wir besuchen und beraten Sie!

DRUCKHAUS **herzberger** Inh. Benno Herzberger

Hubertusstraße 22 · 6642 Mettlach-Weiten · Telefon (06865) 7 16 · Fax (06865) 12 10

Geschäftsstellen:

5510 Saarburg · Graf-Siegfried-Str. 30 · Tel (06581) 2099 · Fax (06581) 5872

5503 Konz · Granastr. 32 · Tel (06501) 3084 · Fax (06501) 5696

Herzberger Reisen

5510 Saarburg
Graf-Siegfried-Straße 30
Tel (06581) 2099 · Fax (06581) 5872

5503 Konz
Granastraße 32
Tel (06501) 3084 · Fax (06501) 5696

Wenn's
um modische
Frisuren geht . . .
3x in Konz



Konz · Bahnhofstr. 12
Konz-Roscheid · Möwenweg 5
Konz-Karhaus · Merzlicher Str. 11
Inh. Evmarie May

Turngemeinde
Konz-Karthaus 1885 e. V.
5503 Konz
Postfach 1151

Postvertriebsstück

N 74 36 F

Gebühr bezahlt



wenn's um Geld geht
**Kreissparkasse
Trier-Saarburg**
Überall in Ihrer Nähe



UND WOVON TRÄUMEN SIE GERADE

Wer alles schon hat, braucht
aufs Träumen nicht mehr viel Zeit
zu verschwenden.

Aber wer hat schon alles?
Meist fehlt es am Geld dazu.
So kommt es, daß die Erfüllung
von Träumen fast immer etwas
mit Sparen zu tun hat.
Denn wer planvoll und mit
System spart, kommt auch
ans Ziel: zu einem Auto,
zu einer Wohnung oder zum
Urlaub auf einer Südseeinsel.

Der konsequente Weg zur
Verwirklichung Ihrer Träume
ist ein Spar-Dauerauftrag.
Sie sparen automatisch und
kommen sicher und zuverlässig
Ihren Träumen näher.
Sprechen Sie mit uns.